

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 282

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 8.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Porto — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas SA, citas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA, Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommarlo

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 112874—112906.
Antrag auf Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmassschneiderei. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del sarto da uomo per abiti civili su misura.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 652 B/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Schmieröle und -fette. Prescriptions n° 652 B/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des huiles et graisses lubrifiantes.
Verfügung Nr. 756 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisumlagen im Textildetailhandel. Prescriptions n° 756 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les compensations de prix dans le commerce de détail des textiles. Prescrizione N. 756 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la compensazione dei prezzi nel commercio al minuto dei tessili.
Verfügung Nr. 757 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisumlagen in der Textilindustrie und dem Textilgrosshandel. Prescriptions n° 757 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les compensations de prix dans l'industrie et le commerce de gros des textiles. Prescrizione N. 757 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la compensazione dei prezzi nell'industria e nel commercio all'ingrosso dei tessili.
Verfügung Nr. 758 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreise für Bitumen. Prescriptions n° 758 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des bitumes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursoröffnungen

(SchKG. 281, 282) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe, Wollerau (1146)

Gemeinschuldnerin: Vebra AG., Nahrungsmittelwerk, Neumühle-Wollerau (Schwyz), in Liq.

Datum der Konkursoröffnung: 24. November 1945.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 7. Dezember 1945, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Hinterhof, Wollerau.

Für Gläubiger und Schuldner, die bereits der Liquidatorin Bank Wädenswil Forderungen und Schulden angemeldet haben, gilt die Anmeldung als erfolgt.

Für den Fall, dass die I. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird die Zustimmung zur sofortigen freihändigen Verwertung des gesamten Inventars gefordert, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zur Gläubigerversammlung beim Konkursamt Höfe in Wollerau dagegen schriftlich Einsprache erhebt.

Eingabefrist: bis 28. Dezember 1945.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1166)

Failli: Brand Jean, commerçant, Avenue Maro-Dufour 31, à Lausanne.

Date du prononcé: 20 novembre 1945.

Délai pour avancer les frais de fr. 300: 11 décembre 1945.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters, Malters (1157)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über Kaufmann Alois, sen., gewesener Inhaber eines Brikettierwerkes, Sonnenrain, Horw, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innerhalb 10 Tagen von der Bekanntmachung an beim zuständigen Gerichte anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1167)

Failli: Pelichet Henri-C., ex-détenteur du Giro-Bar, à Lausanne

Délai pour intenter action: 11 décembre 1945.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1160)

Das Konkursverfahren über die Firma Gut & Co. AG., Bankgeschäft, Pilatusstrasse 39, Luzern, ist durch Verfügung vom 19. November 1945 der Schuldbetreibungs- und Konkurskommission des Obergerichts des Kantons Luzern (einziges kantonales Konkursgericht nach Bankengesetz) als geschlossen erklärt worden.

Luzern, den 26. November 1945.

Die gerichtlich bestellte Konkursverwaltung:
Revisions- und Treuhand-AG. REVISA, Luzern.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (1164)

La liquidation de la faillite de Couseuses Modernes SA., commerce de machines à coudre, à Neuchâtel, a été clôturée par ordonnance du président du tribunal I, rendue le 27 novembre 1945.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1161)

Gemeinschuldner: Sengstag L. W., Landesprodukte, Zofingen.

Datum des Schlusses: 29. November 1945.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Berne Office des faillites, Courtelary (1159)

La faillite prononcée le 2 juillet 1945 contre

Geiser-Bögli Abraham,

à Cortébert, a été révoquée à la suite du retrait de toutes les productions, et cela par décision du 27 novembre 1945 rendue par le président du tribunal de ce siège. En conséquence, le failli a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (1092)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

 In der konkursamtliche Liquidation des Nachlasses der
 Spallanzani Rosa, Frau Witwe, geborene Benetti,
 wohnhaft gewesen in Dietikon, gelangen Samstag den 15. Dezember 1945,
 vormittags 9½ Uhr, im Bureau des unterzeichneten Konkursamtes (See-
 strasse 212, in Horgen), auf einmalige öffentliche Steigerung:

in der Gemeinde Hirzel:

 Kataster-Nr. 919: das Wohn- und Wirtshaus zur Krone an der Spitzen,
 unter Assekuranz-Nr. 93 für Fr. 60 000 brandversichert, Schätzung 1938,
 mit 2 a 47 m² Grundflächeinhalt.

 Kataster-Nr. 920: 1 a 20 m² Garten daselbst.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 38 000 (inklusive Zugehör).

 Der Ersteigerer hat am Steigerungstag unmittelbar vor dem Zuschlag
 auf Abrechnung am Zuschlagspreis eine Anzahlung von Fr. 2000 in bar zu
 leisten.

 Die Steigerungsbedingungen sowie das Lastenverzeichnis liegen beim
 unterzeichneten Konkursamt vom 5. Dezember 1945 an zur Einsicht auf.

Horgen, den 12. November 1945.

 Konkursamt Horgen:
 C. Meister, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

 Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung,
 dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an
 dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig
 auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen
 Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind,
 soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am
 Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

 Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912
 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen
 Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem
 gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden,
 sofern sie nicht durch die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im
 Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters, Malters (1153)
2. Publikation — Einmalige Steigerung

 Schuldner: Häfeli Theodor, Kaufmann, Villa Beatrice Kastanienbaum,
 in Horw.

Steigerungstag: Mittwoch den 16. Januar 1946, um 15 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant Waldegg, in Horw.

Eingabefrist: bis und mit 14. Dezember 1945.

 Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: vom
 2. Januar 1946 an.

 Steigerungsobjekt: die Liegenschaft «Chalet Beatrice», in der Gemeinde Horw
 gelegen, enthaltend: Parzelle Nr. 57, Plan 13, 32 a 70 m² Hofraum, Garten,
 Anlagen, Wohnhaus Nr. 99, brandversichert für Fr. 70 000.

Katasterschätzung: Fr. 57 500.—

Grundpfandrechte an Kapital: > 97 035.35.

Konkursamtliche Pfandschätzung: > 110 000.—

 Es findet nur eine einzige Steigerung statt, an welcher der Zuschlag ohne
 Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung erfolgen kann.

Malters, den 19. November 1945. Konkursamt Kriens-Malters.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1168)
Grundstück-Versteigerung — Einzige Gant

 Donnerstag den 3. Januar 1946, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichts-
 gebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal infolge Grundpfand-
 betreibung das nachverzeichnete, der

Immobiliengesellschaft Türeck,

Firma in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

 Sektion II, Parzelle 236, haltend 3 a 30 m², mit Gebäuden Schützen-
 mattstrasse 2 und 4 (Restaurant).

Brandschätzung: Fr. 230 000.

 Die amtliche Schätzung des Grundstückes (inklusive Zugehör: Wirt-
 schaftsinventar) beträgt Fr. 323 299.

 Beim Zuschlag sind Fr. 3600 (Handänderungssteuer und mutmassliche
 Kosten) in bar zu erlegen.

 Die Steigerungsbedingungen und das ergänzte Lastenverzeichnis liegen
 bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 12. Dezem-
 ber 1945 an zur Einsicht auf.

Basel, den 1. Dezember 1945.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat
Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

 Den nachbenannten Schuldnern ist eine
 Nachlassstundung bewilligt worden.

 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
 Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
 walter einzulegen, unter der Androhung,
 dass sie im Unterlassungsfalle bei den
 Verhandlungen über den Nachlassvertrag
 nicht stimmberechtigt wären.

 Les débiteurs ci-après ont obtenu un
 sursis concordataire.

 Les créanciers sont invités à produire
 leurs créances auprès du commissaire dans
 le délai fixé pour les productions, sous
 peine d'être exclus des délibérations rela-
 tives au concordat.

Kt. Thurgau Konkurskreis Frauenfeld (1169)

Schuldner: Häusermann Otto, Maschinenfabrik, in Frauenfeld.

 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Frauenfeld:
 26. November 1945.

Dauer der Nachlass-Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: J. Diener, Friedensrichter, Frauenfeld.

 Eingabefrist: bis 21. Dezember 1945. Die Forderungseingaben sind mit den
 nötigen Belegen dem Sachwalter einzureichen.

 Gläubigerversammlung: Montag den 14. Januar 1946, nachmittags 3 Uhr,
 im Rathaus Frauenfeld.

 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau
 des Sachwalters, Friedensrichteramt, Freie Strasse 8, Frauenfeld.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud Arrondissement d'Aigle (1158)

 Par décision du 27 novembre 1945, le président du tribunal d'Aigle a
 prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 16 octobre 1945
 à Ruchet Emma, veuve, anciennement négociante, à Aigle.

 Les créanciers convoqués primitivement en assemblée pour le lundi
 3 décembre 1945 sont avisés qu'elle est renvoyée au lundi 4 février 1946,
 à 14 heures, Maison de Ville, à Aigle, salle du tribunal.

 Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 25 janvier 1946,
 au bureau du commissaire, Office des faillites, à Aigle.

Aigle, le 27 novembre 1945.

 Le commissaire au sursis:
 H. Barbezat.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

 Die Gläubiger können ihre Einwendungen
 gegen den Nachlassvertrag in der
 Verhandlung anbringen.

 Les opposants au concordat peuvent
 se présenter à l'audience pour faire valoir
 leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Tribunal de Porrentruy (1162)

Débiteur: Lachat Marc, radios, à Porrentruy.

 Jour, heure et lieu de l'audience: jeudi 13 décembre 1945, à 15 heures, en
 la salle ordinaire des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Porrentruy, le 27 novembre 1945.

 Le président du tribunal:
 Dr Alf. Ribeaud.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1163)

 Schuldner: Herzog Carlo, Papeterie, Bureauöbel und Bureauartikel,
 Zürichstrasse 36, in Luzern.

 Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag den 13. Dezember 1945,
 vormittags 11 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, in Luzern.

Luzern, den 28. November 1945.

 Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:
 P. Segalini.

Ct. de Vaud Tribunal de Nyon (1170)

 Le président du Tribunal du district de Nyon, à vous tous tiers in-
 téressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mercredi
 12 décembre 1945, à 9½ heures, en salle du tribunal, au château de Nyon,
 pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à leurs créanciers
 par les Ateliers de constructions mécaniques S.A., à Vich.

 Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous
 peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se
 déterminer par écrit.

Nyon, 29 novembre 1945.

Le président: Berthoud.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(LP. 306, 308, 317)

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (1165)

 Der von Menth Otto, Papeteriewaren, in Killwangen, mit seinen
 Gläubigern auf der Basis einer Nachlassdividende von 30%, zahlbar sofort
 nach Eintritt der Rechtskraft des Entscheides, abgeschlossene Nachlassver-
 trag ist, mit Urteil des Bezirksgerichts Baden vom 6. November 1945,
 gerichtlich bestätigt worden.

Der Entscheid ist am 21. November 1945 in Rechtskraft erwachsen.

Baden, den 23. November 1945.

Bezirksgericht Baden.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Yverdon (1171)

 Débiteur: Cauderay Gaston, ex-droguiste, représentant, à Yverdon.
 Date du prononcé: 23 novembre 1945.

Office des poursuites et faillites d'Yverdon.

Verschiedenes — Divers — Varia
Ct. de Vaud Arrondissement de Moudon (1172)
Vente de créances et prétentions

 Le mardi 11 décembre 1945, à 15 heures 30, en salle du tribunal, à
 Moudon, la commission de liquidation de la Banque Agassiz & Cie,
 Moudon, vendra aux enchères publiques diverses créances et prétentions.

 La liste et les conditions de vente peuvent être consultées au bureau du
 président, dès le 5 décembre 1945.

Moudon, le 29 novembre 1945.

La commission de liquidation.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Zürich — Zurich — Zurigo**

28. November 1945.

Trüb, Täuber & Co. Aktiengesellschaft, Fabrik elektrischer Messinstrumente und wissenschaftlicher Apparate, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1942, Seite 1074). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Oktober 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 925 000 durch Ausgabe von 205 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 130 000 erhöht, eingeteilt in 1130 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll libériert. Vom Erhöhungsbetrag wurde der Teilbetrag von Fr. 20 000 durch Verrechnung libériert. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

28. November 1945. Erzeugnisse aller Art.

IGEM G.m.b.H., in Dietlikon (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1944, Seite 1949), Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen aller Art. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. November 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun **IGEM Gesellschaft m.b.H.** Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Zürich verlegt. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Ernst Rüedi und die Prokuristin Anna Rüedi, geborene Wetzstein, wohnen in Zürich. Geschäftslokal: Klossbachstrasse 55, in Zürich 7.

28. November 1945.

Wohnbau-Genossenschaft Feuerthalen-Langwiesen, in Feuerthalen (SHAB. Nr. 190 vom 15. August 1944, Seite 1837). Mit Beschluss vom 9. Oktober 1945 hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

28. November 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2582), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Dr. Charles Zoelly, von und in Zürich, führt als Generaldirektor auch für die Zweigniederlassung Winterthur Kollektivunterschrift.

28. November 1945. Haushaltungsartikel, Eisenwaren usw.

H. Bolliger-Rollé, in Zürich (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1939, Seite 489), Vertretungen von Sportartikeln. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Agentur und Kommission in Waren verschiedener Art, speziell Haushaltungsartikeln und Eisenwaren.

28. November 1945. Getreide, zahnärztliche und med. Spezialitäten.

Karr & Cie., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1940, Seite 1038), Getreidegeschäft. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Weiss, von und in Zürich. Der Geschäftsbereich wurde erweitert auf Import und Export von zahnärztlichen und medizinischen Spezialitäten.

28. November 1945. Wolle usw.

Lina Hagmann, in Kilehberg (SHAB. Nr. 260 vom 7. November 1942, Seite 2554), Handel mit Wolle usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. November 1945. Orthopädisches Schuhatelier.

Walter Schön, in Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1945, Seite 2266), orthopädisches Schuhatelier. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gelöst.

28. November 1945. Baugeschäft.

Walter Sprung, in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1929, Seite 1097), Baugeschäft. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. November 1945. Damenbekleidung.

H. Wittmer, in Zürich (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 978), Atelier für Damenbekleidung. Die Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gelöst.

28. November 1945. Herrenkleider usw.

Kramer, Bekleidung, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Hermann Kramer-Schnyder, von Winterthur, in Winterthur 1. Verkauf von Herrenkleidern (Mass und Konfektion), Berufskleidern, Herrenwäsche und Modeartikeln. Untertor 12.

28. November 1945. Glühlampen, elektrotechnische Bedarfsartikel.

H. J. Schmid, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Josef Schmid-Spengler, von Einsiedeln, in Zürich 7. Handel mit Glühlampen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Neptunstrasse 34.

28. November 1945. Automobile, Reparaturwerkstätte.

Aib. Steinemann-Müller, in Elgg. Inhaber dieser Firma ist Albert Steinemann-Müller, von und in Elgg. Handel mit Automobilen; Reparaturwerkstätte. Hintergasse.

28. November 1945. Automobile usw.

Fratelli Ambrosoli, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Pierino Ambrosoli, von Locarno, in Ascona, und Giannetto Ambrosoli, von und in Locarno, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1945 ihren Anfang nehmen wird. Import von und Handel mit Automobilen und andern technischen Erzeugnissen sowie deren Ersatzteilen. Bahnhofstrasse 31/ St. Peterstrasse 11.

28. November 1945. Metzgerstähle usw.

Gebrüder Isler, in Winterthur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1922, Seite 22), Fabrikation von Metzgerstählen und Metzgerwerkzeugen, Metzgereibedarfsartikeln. Diese Gesellschaft hat sich durch den Tod der beiden Gesellschafter Adolf Isler und Carl Isler aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kollektivgesellschaft « Gebrüder Isler », in Winterthur 1, gemäss Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1944, übernommen.

28. November 1945. Metzgerstähle, Metzgerwerkzeuge usw.

Gebrüder Isler, in Winterthur 1. Unter dieser Firma sind Karl Isler, von Winterthur, in Winterthur 1, und Max Isler, von Winterthur, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1944 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Gebrüder Isler », in Winterthur, gemäss Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1944. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig der Gesellschafter Karl Isler befugt. Fabrikation von und Handel mit Metzgerstählen, Metzgerwerkzeugen und Metzgereibedarfsartikeln jeder Art; Beteiligung an Fabrikations- und Handelsgesellschaften der gleichen Branche. Wildbachstrasse 34.

28. November 1945. Ingenieurbureau.

Alex. Kolsky & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1945, Seite 2277), Ingenieurbureau usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma « Alex. Kolsky », in Zürich, übernommen.

28. November 1945. Ingenieurbureau.

Alex. Kolsky, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alexander Kolsky-Glauser, von Turbenthal, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Alex. Kolsky & Co. », in Zürich 2. Ingenieurbureau. Stockerstrasse 42.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Aarbangen**

28. November 1945.

Hans Kohler, mech. Werkstätte, in Wynau (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1074). Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Mechanische Werkstätte, Eisenkonstruktionen, Landmaschinenbau. Handel mit Landmaschinen, Motoren, Holzwaren und Eisenwaren.

Bureau Biel

26. November 1945. Schmuck- und Kunstgegenstände usw.

Frl. Elsi Fischer, in Biel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Elsa Fischer, von Oftringen, in Herzogenbuchsee. Handel mit Schmuck- und Kunstgegenständen, ausgenommen aus Edelmetallen, sowie photographische Vergrößerungen. Murtenstrasse 52.

26. November 1945. Uhren.

O. Scheibli, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Scheibli, von Niederweningen und Biel, in Biel. Engroshandel mit Uhren und verwandten Zweigen. Güterstrasse 6.

27. November 1945. Konfektion usw.

R. Amrein Aktiengesellschaft, in Biel, Betrieb eines Konfektionshauses sowie Herstellung und Verkauf von Mass- und Konfektionskleidung (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 1383). Das Verwaltungsratsmitglied Ernst Amrein sowie die Geschäftsführerin Martha Amrein, geb. Gilomen, sind nun in Biel heimathberechtigt.

28. November 1945. Maschinen und Werkzeuge.

Camille Harder, in Biel, Kauf und Verkauf von Maschinen, Werkzeugen und Zubehörten (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1936, Seite 1558). Die Firma wird infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und nach Uebernahme ihrer Aktiven und Passiven durch die neu gegründete « Camille Harder S.A. », in Biel, gelöst.

28. November 1945. Maschinen, Werkzeuge usw.

Camille Harder S.A. (Camille Harder A.G.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. November 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und Verkauf von Maschinen, Werkzeugen und Furnituren für industrielle Zwecke, insbesondere Uebernahme und Weiterführung der Einzelfirma « Camille Harder », in Biel. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 120 voll libérierte Namenaktien zu Fr. 500, die durch Sacheinlagen im Betrage von Fr. 58 000 und Barzahlung von Fr. 2000 voll libériert sind. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Camille Harder », in Biel, gemäss Bilanz vom 1. Januar 1945, wonach die Aktiven (Warenvorräte, Maschinen, Werkzeuge, Mobilien, Debitoren, Kasse und Guthaben) Fr. 141 132.29 und die Passiven Fr. 83 132.29 betragen, zum Preise von Fr. 58 000. Der Sacheinleger erhält an Zahlungen Statt 116 voll libérierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft tritt rückwirkend auf 1. Januar 1945 in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma « Camille Harder », in Biel, ein. Camille Harder erhält überdies 20 Genußscheine ohne Nominalwert, die am Reingewinn und am Liquidationsergebnis beteiligt sind. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Telegramme, Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig ist Camille Eugène Harder, von La Chaux-de-Fonds, in Biel, einziges Mitglied der Verwaltung. Er und seine Ehefrau Madeleine Harder, geb. Gagnebin, von La Chaux-de-Fonds, in Biel, führen Einzelunterschrift. Bahnhofplatz 8.

Bureau de Courtelary

26 novembre 1945. Café.

Marie Donzé, à Tramelan-Déssus, exploitation du café de l'Industrie (FOSC. du 11 août 1933, n° 202, page 1469). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 novembre 1945. Machines, étampes, etc.

Jeanneret et Sauter S.A., à St-Imier, exploitation d'une fabrique de mécanique, fabrication, achat et vente de machines, outils et de toutes pièces de précision, fabrication et commerce d'étampes en tous genres et d'articles similaires (FOSC. du 28 mars 1944, n° 74, page 730). Par suite du transfert du siège de la maison à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 20 novembre 1945, n° 272, page 2873), cette raison est radiée d'office du registre du commerce de Courtelary.

26 novembre 1945. Bijouterie émail.

Louis Graber, à St-Imier, fabrication et vente de bijouterie émail (FOSC. du 5 février 1932, n° 29, page 297). Cette raison sociale est radiée d'office, en application de l'article 68, al. 1, O.R.C., par suite du départ du titulaire.

26 novembre 1945. Confiserie, etc.

Henri Diener, à St-Imier, confiserie, pâtisserie (FOSC. du 12 mai 1934, n° 109, page 1262). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif et la continuation du commerce sont repris par la maison « Henri Diener », à St-Imier, ci-après inscrite.

26 novembre 1945. Confiserie, etc.

Henri Diener, à St-Imier. Le chef de la maison est Henri Diener, fils, de Bubikon (Zurich), à St-Imier. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Henri Diener », à St-Imier, radiée. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Place du Marché 3.

26 novembre 1945. Nouveautés, etc.

Alfred Merlach, à St-Imier, nouveautés, confections, trousseaux (FOSC. du 22 janvier 1917, n° 17, page 110). La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société « Alfred Merlach Société anonyme », à St-Imier.

26 novembre 1945. Nouveautés, confections, etc.

Alfred Merlach Société anonyme, à St-Imier. Selon statuts du 8 novembre 1945 et procès-verbal authentique de même date, il a été créé, sous cette

raison sociale, une société anonyme qui a pour objet l'exploitation d'un commerce de nouveautés, confections, trousseaux, vêtements, etc., ainsi que tous produits de la branche textile, ses composés ou dérivés. La société continue les affaires de l'entreprise sous la raison individuelle « Alfred Merlach », à St-Imier, dont elle reprend les actifs et passifs, sur la base d'un bilan, arrêté le 30 juin 1944, avec un actif brut de fr. 154 495.95 et un passif de fr. 59 495.95, représentant un actif net de fr. 95 000. En paiement de ce prix, le vendeur reçoit 10 actions de la société anonyme, au total de fr. 10 000 et pour le solde de fr. 85 000 une créance contre la société. Cette reprise a lieu valeur 30 juin 1944. Les affaires, traitées depuis cette date par la raison individuelle « Alfred Merlach », le sont pour le compte de la société anonyme. Le capital social est fixé à fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune, libéré intégralement à concurrence de fr. 10 000 par des apports en nature, fr. 40 000 par compensation de créances contre la société. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'au moins un membre. Est désigné en qualité d'administrateur unique André Merlach, de Montilier (Fribourg), à St-Imier, qui engage la société par sa signature individuelle au nom de la raison.

26 novembre 1945. Restaurant.

Ernest Gummer, à Reuchenette, exploitation du restaurant de la Gare (FOSC. du 16 septembre 1931, n° 215, page 2001). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 novembre 1945. Scierie, etc.

Schürch et A. Elcher, à La Heutte, scierie et commerce de bois (FOSC. du 20 mars 1944, n° 67, page 658). L'associé Paul Schürch habite à La Heutte.

26 novembre 1945. Jouets, etc.

Louis Mérian, à Renan, création et fabrication de jouets en tous genres, articles en bois (FOSC. du 9 août 1944, n° 185, page 1807). La raison est radiée par suite du départ du titulaire.

Bureau Frutigen

27. November 1945.

Kulm-Hotel Kurhaus und Grand Hotel Kurhaus Adelboden G.m.b.H., in Adelboden. Gemäss öffentlichen Urkunden und Statuten vom 12. September und 16. November 1945 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung, die Bewirtschaftung und die Verwertung der Hotelbesitzung Kurhaus in Adelboden samt dem zudienenden Hotelmobiliar. Die Gesellschaft kann weitere Liegenschaften zu gleichen oder ähnlichen Zwecken erwerben oder sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 24 000, eingeteilt in vier Stammeinlagen von je Fr. 6000. Gesellschafter sind: Dr. med. Josef von Deschwanden, von Kerns; Gottfried Künzi, von Adelboden (Bern); Eduard Arthur Nikles, von Worben (Bern), und Walter Oester, von Frutigen; alle wohnhaft in Adelboden (Bern). Die Stammeinlagen sind voll und bar einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von Frieda Luise Seewer-Gurtner, Hans Witwe, in Adelboden, die Hotelbesitzung Kulm-Hotel Kurhaus und Grand Hotel Kurhaus Adelboden samt Hotelmobiliar zum Preise von Fr. 212 000. Auf Anrechnung dieses Kaufpreises übernimmt die Gesellschaft die aufhaftenden Grundpfandschulden im Betrage von Fr. 200 000, der Rest wird bar bezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschafter Gottfried Künzi und Eduard Arthur Nikles wurden zu Geschäftsführern mit Kollektivunterschrift ernannt. Geschäftslokal: im Bureau des Kulm-Hotels Kurhaus und Grand Hotel Kurhaus Adelboden.

27. November 1945.

Frieda Seewer, Kulm Hotel Kurhaus und Grand Hotel Kurhaus Adelboden, in Adelboden (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1930, Seite 280). Die Firma wird infolge Geschäftsuberganges gelöscht.

Bureau Interlaken

28. November 1945. Hotel.

Hans Thur, in Unterseen, Betrieb des Hotels Blaukreuz (SHAB. Nr. 84 vom 13. April 1937, Seite 858). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. November 1945. Hotel, Konditorei.

L. Ramseyer-Müller, in Unterseen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Luise Ramseyer, geb. Müller, Fritzens sel. Witwe, von Schlosswil, in Unterseen. Betrieb des Hotels Blaukreuz und Konditorei. Bahnhofstrasse.

28. November 1945. Hotel.

Christian Egger, in Ringgenberg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Christian Egger, von Grindelwald, in Ringgenberg. Betrieb des Hotels Bären.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. November 1945. Wirtschaft usw.

Gottfried Säggerer, in Langnau i. E., Betrieb der Wirtschaft zum Turm und Mineralwassertempel (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1933, Seite 714). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Laufen

27. November 1945.

Milchgenossenschaft Duggingen, in Duggingen (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1945, Seite 1330). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Heinrich Saladin, von und in Duggingen, als Aktuar; seine Unterschrift ist erloschen. An Stelle des Ausgeschiedenen wurde in den Vorstand und zwar als Aktuar gewählt Hellmut Saladin, von und in Duggingen. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Laupen

22. November 1945.

Versicherungs- und Fürsorgestiftung des Personals der Polygraphischen Gesellschaft, Laupen, in Laupen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeiters oder des Angestellten selbst oder seiner nächsten Verwandten sowie Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten

und die Kinder beim Tod des Arbeitnehmers. Sie kann zur Förderung des Sparinns Spareinlagen der Betriebsangehörigen entgegennehmen und verwalten. Einziges Organ ist der Stiftungsrat, der die Verwaltung der Stiftung besorgt. Mitglieder des Stiftungsrates sind die jeweiligen Mitglieder des Vorstandes des Fürsorgevereins des Personals der Polygraphischen Gesellschaft, Laupen, d. h. vier von der Generalversammlung des Vereins gewählte Personalvertreter und 1 bis 5 von der Polygraphischen Gesellschaft bezeichnete Personen. Der Stiftungsrat bezeichnet als Kontrollstelle eine Treuhandgesellschaft. Der Präsident oder der Vizepräsident mit je einem von der Polygraphischen Gesellschaft bezeichneten Mitglied des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Albert Feller, von Strättligen, Präsident; Hans Wittwer, von Ausserbirrmoos, Vizepräsident; Viktor Peytrignet, von Yverdon und Molondin, Sekretär; Paul Meyer, von Bern; alle in Laupen. Domizil der Stiftung: Bureau der Polygraphischen Anstalt.

Bureau Nidau

26. November 1945. Nahrungsmittel.

H. Kauz, in Sutz-Lattrigen. Inhaber der Firma ist Hermann Kauz, von Wyssachen, in Sutz-Lattrigen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « Ernst Rud. Hofmann », in Sutz-Lattrigen. Vertrieb gesundheitlicher Nahrungsmittel.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

28. November 1945.

Personalfürsorgestiftung der Spar- und Leihkasse in Münsingen, in Münsingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. November 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der « Spar- und Leihkasse in Münsingen » im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst oder seiner nächsten Verwandten sowie beim Tode des Arbeitnehmers an die von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Je 2 Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Ernst Fischer, von Rümikon, Präsident; Paul Lüthy, von Stettfurt, Vizepräsident; Wilhelm Frey, von Hemmiken (Basel-Land), Sekretär; alle drei in Münsingen. Domizil der Stiftung: Spar- und Leihkasse in Münsingen.

Bureau Thun

26. November 1945. Kinderkleider.

Lydia Zahnd, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Fabrikation und Vertrieb von Kinderkleidern (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1945, Seite 1588). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

26. November 1945. Textilien usw.

Anna Wiegold-Stauber « IMEX », in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Anna Wiegold, geborene Stauber, von Buch am Irchel, in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes. Vertretung von Waren aller Art, kommissionsweiser Verkauf, Handel, insbesondere mit Textilien. Rankhofstrasse 24.

27. November 1945. Gasthaus.

Alois Emmenegger, in Menznau, Betrieb des Gasthauses zur Krone (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1941, Seite 2383). Der Inhaber hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein, verlegt und die Firma abgeändert in **A. Emmenegger**. Betrieb des Gasthauses zur Krone.

27. November 1945.

Wohlfahrtstiftung der Fa. Bucherer A.-G. Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 20. Oktober 1945 hat die Firma « Bucherer A.G. », in Luzern, eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma sowie ihrer Familien im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden zur Unterstützung der Arbeiter und Angestellten bei Betriebseinstellung oder Arbeitseinschränkung, soweit durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge nicht bereits ausreichende Hilfe geboten wird. Schliesslich kann der Fonds ebenfalls Verwendung finden für die besondere Ausbildung von bedürftigen Lehrlingen oder Angestellten. Die Verwaltung der Stiftung bedürftig ein durch die Stifterfirma eingesetzter Stiftungsvorstand von 1 bis 3 Personen. Gegenwärtig ist einziges Stiftungsvorstandsmitglied mit Einzelunterschrift Carl Bucherer, von Basel, in Luzern. Adresse: Schwanenplatz 5.

27. November 1945.

Jost Peyer-Habermacher, in Emmen, Handel mit Wein, Kirsch und Brantwein (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1932, Seite 2893). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma « Hrch. Peyer-Troxler », in Emmen.

27. November 1945. Brantwein.

Hrch. Peyer-Troxler, in Emmen. Inhaber der Firma ist Heinrich Peyer, von Willisau-Stadt, in Emmen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Jost Peyer-Habermacher », in Emmen, auf den 20. Oktober 1945 übernommen hat. Handel mit Brantwein. Bänihüsl.

27. November 1945.

Zug — Zoug — Zugo

26. November 1945. Waschmittel usw.

Sterilin A.G., in Zug, Fabrikation von chemischen Wasch- und Reinigungsmitteln, Lösungsmitteln und andern chemischen Produkten (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1945, Seite 1471). Die Gesellschaft wird infolge Aufgabe der Leitung nach Kreuzlingen (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2796) im Handelsregister des Kantons Zug gelöscht.

26. November 1945. Beteiligungen usw.

Beryl Aktiengesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1945, Seite 723). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun bei der Mandataria, Bahnhofstrasse 23.

26. November 1945.

Gerant Holding Aktiengesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 207 vom 4. September 1944, Seite 1965). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun bei der Mandataria, Bahnhofstrasse 23.

26. November 1945.

Oswald Iten, Schuhhandlung, in Unterägeri (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1945, Seite 2670). Die Geschäftsnatur lautet nur Schuhhandlung.

26. November 1945.

J. Werner, Bürstenfabrikation, in Zug (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1943, Seite 2118). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Werner & Bolliger; Bürstenfabrikation», in Zug.

26. November 1945.

Werner & Bolliger, Bürstenfabrikation, in Zug. Unter dieser Firma sind Julius Werner, von Beggingen (Schaffhausen), in Zug, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Frieda Werner, geborene Vogelsanger, und Gottlieb Bolliger, von Schlossrued (Aargau), in Oberrieden (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Dezember 1945 beginnt. Fabrikation von und Handel mit Bürsten- und Haushaltungsartikeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «J. Werner, Bürstenfabrikation», in Zug. Domizil: Baarerstrasse 43.

Frelburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

26 novembre 1945. Epicerie, mercerie, etc.

Grivet Albert, à Semsales, épicerie, mercerie, quincaillerie, commerce de vins, farine, maïs et sons (FOSC. du 7 août 1928, n° 183, page 1534). La raison est radiée à la demande du titulaire, le chiffre d'affaires légal n'étant pas atteint.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

28 novembre 1945. Produits d'entretien, outils aratoires, vins.

Léon Jollet, à Fétigny. Le chef de cette raison individuelle est Léon Jollet, fils de feu Vincent, de Porsel, à Fétigny. Représentations commerciales: produits d'entretien, outils aratoires, vins.

Bureau de Fribourg.

Rectification.

Maison Knopf Société Anonyme, à Fribourg (FOSC. du 20 novembre 1945, n° 272, page 2870). Le fondé de pouvoir inscrit est Max Lipschitz et non pas Max Lipschitz.

7 novembre 1945. Maisons ouvrières, etc.

«**La Solidarité**», à Fribourg. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but l'achat de terrain, la construction de maisons ouvrières et la location de logements salubres et à bon marché. Les statuts portent les dates des 14 mars et 1^{er} octobre 1945. Le capital social est divisé en parts sociales de fr. 100. Les membres de la société n'encourent aucune responsabilité personnelle pour les engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. L'assemblée générale est convoquée par carte. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle du canton de Fribourg, sauf les publications prévues par la loi qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 5 membres. Elle est engagée par la signature collective de son président ou de son vice-président et du caissier ou du secrétaire. René Mauroux, de Cheyres, à Fribourg, est président; Charles Meuwly, de St-Antoine, à Fribourg, vice-président; Mareel Zosso, de et à Fribourg, secrétaire; Alfred Challamel, de et à Fribourg, caissier. Siège de la société: Rue de Lausanne 76, Maison du peuple.

26 novembre 1945. Marchandises de tous genres.

Fässler Joseph, à Fribourg. Le chef de la maison est Joseph Fässler, fils de Jean-Jacques, d'Appenzell, à Fribourg. Importation et exportation de marchandises de tous genres. Rue Guilliman 16.

27 novembre 1945. Moulins, etc.

Betschen & Cie, S.A., à Fribourg (FOSC. du 20 juillet 1942, n° 165, page 1667). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 novembre 1945, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Betschen & Cie S.A. en liq.**, par Otto Rytz, de Ferenbalm, à Fribourg, jusqu'ici président du conseil d'administration, nommé liquidateur avec signature individuelle. La procuration conférée à Emile Ermel est éteinte. Les signatures des administrateurs Hans Lehmann et Fritz Betschen sont éteintes.

27 novembre 1945. Produits chimiques, mercerie, etc.

Félix Stegmann, à Fribourg. Le chef de la maison est Félix Stegmann, fils de Joseph, d'Alterswil, à Fribourg. Représentation de produits chimiques, mercerie, papeterie et journaux. Rue de Morat 260.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

28. November 1945. Hotel.

Adolf Bleimann, in Brünisried, Wirtschaft zur Linde (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1936, Seite 2048). Neue Geschäftsnatur: Hotel zur Linde.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

27. November 1945.

Konsumverein Wolfwil, in Wolfwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 175 vom 28. Juli 1928, Seite 1480). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. November 1945 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Warenvermittlung und Eigenproduktion. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet von nun ab nur noch das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist aufgehoben worden. Als offizielles Publikationsorgan wird das «Genossenschaftliche Volksblatt» bezeichnet, soweit nicht das Gesetz Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führt wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Neuendörferstrasse 8.

Bureau Grenchen-Belllach

27. November 1945. Textilien usw.

W. Derendinger «Hanfa», in Grenchen, Handel mit Textilien, Vertretungen (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1944, Seite 1139). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

28. November 1945. Kleider usw.

Hans Roth, in Grenchen, Handel mit Mass- und Konfektionskleidern, Manufakturwaren (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1945, Seite 363). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Ollen-Gösgen

27. November 1945.

Bifang-Drogerie, Sprlig, in Olten (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2544). Die Firma lautet nun: **Bifang-Apotheke, A. Sprlig**. Neue Geschäftsnatur: Apotheke und Drogerie. Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an Alice Sprig, von Widnau (St. Gallen), in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

27. November 1945. Zahnärztliche Bedarfsartikel.

Hunziker & Ammann, in Solothurn. Bernhard Hunziker, von Moosleerau (Aargau), und Otto Ammann, von Brittnau (Aargau), beide in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Dezember 1945 beginnt. Handel mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln. Rötiquai 36.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

26. November 1945.

Fürsorgestiftung der Firma Jacques Vogt-Ammann, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 19. November 1945 eine Stiftung, welche die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und Teuerung zum Zwecke hat. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Jacques Vogt-Ammann, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Dornacherstrasse 10.

26. November 1945. Transportunternehmung.

Società Anonima Seb. Boser, Chiasso, Filiale Basel, in Basel, Transportunternehmung (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1941, Seite 2040). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Oktober 1945 wurde die Gesellschaft aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird durchgeführt unter der Firma **Società Anonima Seb. Boser, Chiasso, Filiale Basel in Liquidation** durch den Verwaltungsrat Emil Keller mit Einzelunterschrift. Die Unterschriften des Direktors Karl Zeller und des Prokuristen Karl Kallmeyer sind erloschen.

26. November 1945. Säcke usw.

Max Schlecht, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Schlecht-Georg, von Zürich, in Basel. Fabrikation von und Handel mit Säcken, Handel mit Jutegeweben. Mattenstrasse 31.

26. November 1945. Immobilien.

Immogeo A.G., in Basel, Erwerb von Immobilien usw. (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2455). Das Domizil wurde verlegt nach St.-Alban-Graben 4.

26. November 1945.

Internationale Bodenkreditbank (Crédit Foncier International) (The International Mortgage Bank), in Basel (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1945, Seite 903). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Rudolf Miescher und Dr. Max Brugger infolge Todes sowie Gustav Irniger ausgeschieden. Die Unterschrift des Dr. Rudolf Miescher ist erloschen. Präsident ist nun Karl Türler. Das Verwaltungsratsmitglied Alfred Kurzmeyer wohnt nun in Zürich.

26. November 1945. Autotransporte.

A. Imboden, in Basel, Autotransporte (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1941, Seite 1237). Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Emil Angststrasse 2.

27. November 1945. Rohbaumwolle.

C. A. Hintermann, in Basel, Agentur in Rohbaumwolle usw. (SHAB. Nr. 182 vom 5. August 1944, Seite 1783). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. November 1945. Optik usw.

H. Strüblin & Co., in Basel (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1935, Seite 428). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Heinrich Strüblin-Perrenoud ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **Strüblin & Co.** Der Zweck lautet nun: Handel mit Brillen-Optik, wissenschaftlichen Instrumenten, photographischen und kinematographischen Apparaten und verwandten Artikeln. Betrieb von Fachwerkstätten.

27. November 1945.

Gruppenversicherungsfonds der Crowe & Co. Actiengesellschaft, Stiftung in Basel (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 40). Aus der Fondskommission sind Walter Ursprung und Wilhelm Moser ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt Henry A. Crowe, von London, und Hermann Wahl, von Basel, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

27. November 1945. Zimmerei und Schreinerei.

Gebr. Gfeller, in Basel, Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1941, Seite 2059). Die Kollektivgesellschaft hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hegenheimerstrasse 271.

27. November 1945.

Frobenius A.G., Gesellschaft für graphische Kunst, in Basel (SHAB. Nr. 154 vom 7. Juli 1942, Seite 1558). Prokura wurde erteilt an Hermann Probst, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

27. November 1945. Wirtschaftsbetrieb.

C. Staub-Flury, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1221). Die Firma hat den Sitz nach Basel verlegt. Inhaber ist Karl Staub-Flury, von Menzingen und Luzern, nun in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Amerbachstrasse 66 (Greifenbräu Horburg).

27. November 1945.

Alliance Aluminium Cie., in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1945, Seite 2303). Die Unterschrift des Generalsekretärs Dr. Hans Bachmann ist erloschen.

28. November 1945. Papierwaren.

Rudolf Schless Aktiengesellschaft Basel, in Basel, Papierwaren usw. (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1945, Seite 1355). Die Prokura des Otto Leuenberger ist erloschen.

28. November 1945. Vertretungen aller Art.

Miserez-Slebold, in Basel, Drogerie usw. (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1923, Seite 419). Der Inhaber der Einzelfirma ändert die Natur des Geschäftes ab in: Vertretungen aller Art.

28. November 1945.

«ARA» Arbeitsgemeinschaft für Reklamearbeiten, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 23. November 1945 eine Genossenschaft, die den Zusammenschluss von Reklamefachleuten, Handwerkern und Künstlern bezweckt, um in gemeinsamer Selbsthilfe die kunst- und fachgerechte Ausführung von Reklamearbeiten zu erreichen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Vorstand aus 3 bis 7 Mitgliedern gehören an: Erwin Naef-Clerici, von Basel, als Präsident; Leo Wunderlin-Dictz, von Wallbach, und August Zwahlen, von Zürich und Wählern, als Geschäftsführer; alle in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Holbeinstrasse 71.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. November 1945.

Aktiengesellschaft der Russischen Seifabriken am schwarzen Meer, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1938, Seite 1684). Die Gesellschaft ist seit dem Jahre 1925 tatsächlich aufgelöst und vollständig liquidiert. Die Firma wird daher mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde gelöscht (Verfügung vom 26. November 1945).

28. November 1945. Obst, Gemüse.

Emil Storrer, in Schaffhausen, Obst- und Gemüsehandlung (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 102). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

27. November 1945.

Ernst Willi Tabakwaren in gros Döttingen Aargau, in Döttingen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Willi, von Fisibach, in Döttingen. Handel mit Tabakwaren in gros. Kirchbergstrasse 58.

27. November 1945.

Viehucht-Genossenschaft Wegenstetten, in Wegenstetten. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. September 1945 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die nachhaltige Verbesserung und Veredlung des Fleckviehbestandes in ihrem Tätigkeitsbereich nach Massgabe der näheren Bestimmungen in § 2 der Statuten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Einladungen und Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Zirkular oder Anschlag und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident und Vizepräsident oder der Aktuar führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Präsident ist Josef Anton Hürbin, von und in Wegenstetten; Vizepräsident: Johann Schlienger, von Hellikon, in Wegenstetten; Aktuar: Walter Schlienger, von Hellikon, in Wegenstetten.

27. November 1945. Metallwaren.

Egloff & Cie. Aktiengesellschaft, in Niederrohrdorf, Fabrikation von Metallwaren aller Art, vornehmlich der Armaturenbranche und der Blechwaren- und Aluminiumwarenbranche usw. (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1943, Seite 2096). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Paul König, von Wiggiswil (Bern), in Baden. Dem bisherigen Prokuristen Walter Merker, von und in Baden, ist Kollektivunterschrift erteilt worden; seine Prokura wird gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

28 novembre 1945. Commestibili, ristorante, ecc.

Eredi fu Candido Borga & Co, società in accomandita, con sede in Lugano, commestibili, ristorante, pensione (FUSC. del 23 settembre 1941, n° 223, pagina 1866). La società è sciolta e cancellata essendo la liquidazione ultimata.

28 novembre 1945.

Latteria Luganese, società cooperativa, con sede a Lugano (FUSC. del 10 aprile 1943, n° 84, pagina 824). La società ha proceduto in data 30 maggio 1943 a modificare gli statuti per adattarli alle vigenti disposizioni del Codice delle obbligazioni. Il capitale sociale è suddiviso in parti sociali di fr. 25. Le pubblicazioni sociali avvengono sul giornale «L'Agricoltore ticinese» e, per i casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 5 a 7 membri, attualmente 7, e da un consiglio direttivo. Questo è composto dal presidente Paolo Perucchi, da ed in Origlio; dal vicepresidente Guido Soldati, da Gentilino, in Breganzona, e dal direttore Arnoldo Juri, da Quinto, in Massagno, già iscritti; agli stessi compete il diritto di firma collettiva a due per gli impegni della società. Paolo Perucchi è anche presidente del consiglio di amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

Société immobilière La Palsibie, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 novembre 1945, page 2848). L'inscription est rectifiée de la manière suivante: L'administrateur Samuel Emery est démissionnaire; sa signature est radiée.

26 novembre 1945.

Société immobilière La Concorde S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 26 novembre 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et toutes opérations financières et commerciales en rapport avec ce but. Elle acquiert au prix de fr. 140 000 l'immeuble Rue du Grand St-Jean 16, à Lausanne. Le capital est de fr. 56 000, divisé en 112 actions de fr. 500 nominatives, libéré en espèces jusqu'à concurrence de fr. 28 000. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettres recommandées. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Georges Petter, de Môtier, commune du Haut-Vully, président; Gaston Gorjat, de Lutry et Vilette, et Edmond Pletscher, de Schleithelm (Schaffhouse); tous à Lausanne. Bureau: Rue Centrale 7, en l'étude des notaires M. Blanc et A. Leyvraz.

28 novembre 1945. Produits chimiques, etc.

Mlle R. Tenud, à Lausanne. Le chef de la maison est Rosette Tenud, de Salquenen (Valais), à Lausanne. Achat, vente, représentation, exportation, importation de produits chimiques et pharmaceutiques et de produits d'Orient. Galeries St-François B.

28 novembre 1945.

Société immobilière du Pont de Villard, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 décembre 1938). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 novembre 1945, la société a décidé: 1) de porter le capital social, entièrement libéré, de fr. 25 000, divisé en 100 actions de fr. 250 nominatives, à fr. 50 000 par l'augmentation de la valeur nominale de chaque action de fr. 250 à fr. 500; cette augmentation de capital est entièrement libérée par compensation partielle de créance; 2) de modifier les statuts. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, l'échange, la construction et l'exploitation de tous immeubles et toutes opérations commerciales en rapport avec le but social. Lors de la constitution, la société a acquis au prix de fr. 30 000 un terrain situé à Lausanne «En Villard». Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. L'administrateur Georges Guilleray est démissionnaire; sa signature est radiée. Sont nommés administrateurs: Camille Rais, de et à Delémont, président; Lucien Lièvre, de Courtemaiche, à Porrentruy, et Adolphe Peter, de Gempen, à Delémont. La société est engagée par la signature individuelle du président Camille Rais.

28 novembre 1945.

Société Immobilière Vers l'Eglise A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 23 juillet 1931). Les administrateurs Quinto Ramella, Eugène Kellenberger et César Nibbio sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Jacques Cherbuin, de Payerne, à Pully.

28 novembre 1945. Rouleaux d'imprimerie.

Jean Müller, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean-Marie Müller, de Wartau (St-Gall), à Lausanne. Fonderie de rouleaux d'imprimerie. Route de Genève 19.

Bureau de Nyon

27 novembre 1945.

Fabrique des Lactas et Parc avicoie Gland, P. Langer, à Gland (FOSC. du 27 décembre 1938, page 2777). La maison confère procuration individuelle à Alfred Langer, de Neuchâtel, à Gland.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

7 novembre 1945.

Calame et Cie, Montres Zodiac, Comptoir de vente, au Locle. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le premier octobre 1945. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable René-Ariste Calame, et pour associés commanditaires Aristé Calame, avec une commandite de fr. 5000, et Maurice-Ariste Calame, avec une commandite de fr. 20 000, tous trois du Locle, y domiciliés. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé indéfiniment responsable et de celle de Maurice-Ariste Calame, en qualité de fondé de pouvoir. Vente de l'horlogerie, soit mouvements terminés, semi-terminés, ainsi que toutes parties d'horlogerie se rapportant à la montre, comme boîtes, cadrans, etc. Bellevue 14.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

27 novembre 1945. Articles de ménage, etc.

Société A. Guye S.A., à Fleurier, fabrication et vente d'articles de tous genres à l'usage domestique, etc. (FOSC. du 28 janvier 1944, n° 23, page 229). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du tribunal civil du Val-de-Travers, du 22 octobre 1945.

28 novembre 1945. Horlogerie.

Bovet-Frères & Co., Société anonyme, à Fleurier (FOSC. du 19 octobre 1942, n° 243, page 2376). Le conseil d'administration est composé de 5 membres: Albert Bovet, président (déjà inscrit); Henri Favre, du Locle, à Zurich, vice-président; le Dr Henry-A. Favre, du Locle, à Chêne-Bougries, administrateur-délégué et secrétaire; Jean Bovet, administrateur (déjà inscrit); Jean Favre, du Locle, à Zurich, administrateur. Suzanne Bovet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Il n'y a plus de signatures collectives. Albert Bovet, le Dr Henry-A. Favre et Jean Bovet ont chacun la signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

27 novembre 1945. Ebénisterie, meubles.

Ramseyer et fils, à Neuchâtel. Philippe Ramseyer et Philippe-Louis-François Ramseyer, les deux de Schlosswil (Berne), à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1945. Ebénisterie et fabrication de meubles de bureaux en tous genres. Cuvette du Vauseyon.

Genève — Genève — Ginevra

6 novembre 1945. Produits chimiques, encres, colles, etc.

Produits Erca, Zänglerli et Zuppiger, à Genève, fabrication et vente de produits chimiques, encres et colles, représentation et commerce de produits chimiques, encres, colles, vernis, couleurs, etc., société en nom collectif (FOSC. du 13 février 1945, page 357). La société est dissoute à dater du 25 octobre 1945. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

6 novembre 1945. Encres, colles, produits chimiques et papeterie. Produits Erca, Lendi & Co, à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 25 octobre 1945. Wilhelm Lendi, de Tamins (Grisons), à Dietikon (Zurich), séparé de biens d'Hedwig, née Bächli, est seul associé indéfiniment responsable. Jean Zuppiger, de Jona (St-Gall), à Genève, et Alice-Yvette Sakowski, née Zänglerli, de nationalité polonaise, à Genève, sont associés commanditaires, chacun pour une commandite de fr. 2000. Fabrication, représentation et commerce d'encres, colles, produits chimiques et articles de papeterie. Rue Henri-Blanvalet 2.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 112874. Date de dépôt: 19 octobre 1945, 12 h.
Raoul Grimm, fabrication de bracelets, Gland près Nyon (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique.

Bracelets et broches en métal plaqué.



Nr. 112875. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1945, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, in Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische und wissenschaftliche Zwecke. Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Suspensionsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

Alcopon

Nr. 112876. Hinterlegungsdatum: 16. August 1945, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, in Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Düngemittel, Bodenverbesserungsmittel, chemische und chemisch-technische Produkte für landwirtschaftliche Zwecke, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

Agrisol

Nr. 112877. Hinterlegungsdatum: 16. August 1945, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, in Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Düngemittel, Bodenverbesserungsmittel, chemische und chemisch-technische Produkte für landwirtschaftliche Zwecke, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

Agritol

Nr. 112878. Hinterlegungsdatum: 16. August 1945, 18 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, in Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Düngemittel, Bodenverbesserungsmittel, chemische und chemisch-technische Produkte für landwirtschaftliche Zwecke, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

Vegetin

Nr. 112879. Hinterlegungsdatum: 11. September 1945, 18 Uhr.
E. Waldstein, Spalentorweg 39, Basel (Schweiz).
Produktions-, Fabrik- und Handelsmarke.

Spiritosen aller Art, gebrannte Wasser, Branntweine, Weinbrände, Apéritifs mit und ohne Alkohol, Schaumweine, Liköre, Sirupe, Obstsaft. Weine, für welche eine Ursprungsbezeichnung gemäss Artikel 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/1943 zulässig ist.

REINES et ROIS

Nr. 112880. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Flocken nach Verfahren «Matzinger» aus Getreide, Getreideflockenmischungen, Getreidekörner, Getreidegriess, Getreidemehl und -mehlmischungen.



Nr. 112881. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Geblassene Getreidekörner.

Matzingerli

Nr. 112882. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Flocken nach Verfahren «Matzinger» aus Getreide, Kastanien, Hülsen- und Knollenfrüchten, Flockenmischungen, Getreidekörner, Getreidegriess, Getreidemehl und -mehlmischungen.

Matzinger

Nr. 112883. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Flocken nach Verfahren «Matzinger» aus Getreide, Kastanien, Hülsen- und Knollenfrüchten, Flockenmischungen, Getreidekörner, Getreidegriess, Getreidemehl- und -mehlmischungen.

Matzinger's

Nr. 112884. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Mischung verschiedener Flocken, geriebenen Nüssen, Trockenfrüchten, Zucker und natürlichen Aromastoffen.

Matzinger's
**Birchermüesli
Flocken**

Nr. 112885. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Flocken aus Edelkastanien, hergestellt nach Verfahren «Matzinger».

Matzinger's
**KASTANIEN
FLOCKEN**

Nr. 112886. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1945, 5 Uhr.
Getreideflocken AG., Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nach Verfahren «Matzinger» hergestellte Flocken aus Getreide.

Getreide-Flocken

Nr. 112887. Hinterlegungsdatum: 14. November 1945, 20 Uhr.
Schweizer Milch-Gesellschaft AG., Hochdorf (Schweiz).
Fabrikmarke.

Milch- und Fettprodukte, insbesondere Kondensmilch, Milchpulver, Käse
und Speisefett.



Nr. 112888. Hinterlegungsdatum: 14. November 1945, 20 Uhr.
Schweizer Milch-Gesellschaft AG., Hochdorf (Schweiz).
Fabrikmarke.

Milch- und Fettprodukte, insbesondere Kondensmilch, Milchpulver, Käse
und Speisefett.



N° 112889. Date de dépôt: 11 octobre 1945, 7 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüeffli-Flury & Co. (Montres Era Société
Anonyme C. Rüeffli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft
C. Rüeffli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüeffli-Flury
& Co.), Place de la Gare 12, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres en tous genres, ainsi que leurs parties
détachées.

DYNOMATIC

N° 112890. Date de dépôt: 11 octobre 1945, 7 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüeffli-Flury & Co. (Montres Era Société
Anonyme C. Rüeffli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft
C. Rüeffli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüeffli-Flury
& Co.), Place de la Gare 12, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres en tous genres, ainsi que leurs parties
détachées.

RADAR

Nr. 112891. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1945, 17½ Uhr.
Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG. Schlieren-Zürich
(Fabrique Suisse des Wagons et Ascenseurs SA. Schlieren-Zürich)
(Swiss Car & Elevator Manufacturing Corp. Ltd. Schlieren-Zürich),
Schlieren (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Aufzüge aller Art, insbesondere Personen-, Lasten-, Speise- und Akten-
aufzüge; Rolltreppen; Bremsmagnete, Seilwinden, Aufzugsmotoren; elek-
trische Schaltapparate, Steuerungen aller Art, Relais sowie Glocken-
antriebe.

SUWIS

Nr. 112892. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1945, 8 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited),
Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und
Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für
Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen.

ANTAMINA

Nr. 112893. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1945, 8 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited),
Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und
Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für
Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen.

ANTAMINE

Nr. 112894. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1945, 8 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited),
Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle Zwecke, synthetische Harze, Leime,
Klebstoffe, Lacke.

ARALDITE

Nr. 112895. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1945, 8 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited),
Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, Pflaster,
Verbandstoffe.

FENOCICLINA

Nr. 112896. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1945, 8 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited),
Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, Pflaster,
Verbandstoffe.

FENOCYCLINE

N° 112897. Date de dépôt: 31 octobre 1945, 20 h.
René Bassin, Court (Jura bernois, Suisse). — Marque de commerce.

Draps de dessous, draps de dessus, enfourrages, traversins, taies, nappages,
essuie-services, essuie-mains, ouvertures laine, tissus pour dames, tissus
pour hommes, oxfords molleton, oxfords non molleton, chemises pour
hommes et jeunes gens, chemises pour dames, sous-vêtements pour dames,
enfants, jeunes gens, hommes, confection pour dames, hommes et jeunes
gens, confection pour enfants. Articles de bébés, trousseaux pour bébé,
layettes, trousseaux complets en lingerie de maison. Tapis, passages,
couteils pour matelas, plumes, rideaux. Bas et chaussettes pour dames,
hommes, jeunes gens, enfants. Couvre-lits.

TEXTIL-MIGROS

N° 112898. Date de dépôt: 31 octobre 1945, 20 h.
René Bassin, Court (Jura bernois, Suisse). — Marque de commerce.

Draps de dessous, draps de dessus, enfourrages, traversins, taies, nappages,
essuie-services, essuie-mains, ouvertures en laine, tissus pour dames,
tissus pour hommes, oxfords molleton, oxfords non molleton, chemises
pour hommes, jeunes gens, chemises pour dames, sous-vêtements pour
dames, enfants, jeunes gens, hommes, confection pour dames, enfants,
jeunes gens, hommes. Articles de bébés, trousseaux pour bébés, layettes,
trousseaux complets en lingerie de maison, tapis, passages, couteils pour
matelas, plumes, rideaux. Bas et chaussettes pour dames, hommes, jeunes
gens, enfants. Couvre-lits.

TEXTILMIGROS

N° 112899. Date de dépôt: 31 octobre 1945, 20 h.
René Bassin, Court (Jura bernois, Suisse). — Marque de commerce.

Draps de dessous, draps de dessus, enfouragés, traversins, taies, nappages, essuie-services, essuie-mains, couvertures laine, tissus pour dames, tissus pour hommes, oxfords molleton, oxfords non molleton, chemises pour hommes et jeunes gens, chemises pour dames, sous-vêtements pour dames, enfants, jeunes gens, hommes, confection pour dames, hommes et jeunes gens, confection pour enfants. Articles de bébés, trousseaux pour bébé, layettes, trousseaux complets en lingerie de maison. Tapis, passages, outils pour matelas, plumes, rideaux. Bas et chaussettes pour dames, hommes, jeunes gens, enfants. Couvre-lits.

TEXTIL-MI-GROS

Nr. 112900. Hinterlegungsdatum: 2. November 1945, 17¼ Uhr.
Walter Baumann, Fröhlichstrasse 28, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pflaster gegen Hühneraugen und Hornhaut.

Hühneraugen- Lebewohl

Nr. 112901. Hinterlegungsdatum: 2. November 1945, 17¼ Uhr.
Walter Baumann, Fröhlichstrasse 28, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pflaster gegen Hühneraugen und Hornhaut.

„Va-t'en“

Nr. 112902. Hinterlegungsdatum: 2. November 1945, 17¼ Uhr.
Walter Baumann, Fröhlichstrasse 28, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pflaster gegen Hühneraugen und Hornhaut.

Callifugo „Addio“

Nr. 112903. Hinterlegungsdatum: 2. November 1945, 17¼ Uhr.
Walter Baumann, Fröhlichstrasse 28, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pflaster gegen Hühneraugen und Hornhaut.

Corn-Farewell

Nr. 112904. Hinterlegungsdatum: 6. November 1945, 19 Uhr.
Edwin Rosenberger, Alte Landstrasse 81, Rüschlikon (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zahnbürsten, Taschenzahnbürsten und Utensilien für die Mund- und Zahnpflege.

To-won

Nr. 112905. Hinterlegungsdatum: 8. November 1945, 19 Uhr.
Marie Hartl-Kuhn, Höhenring 19, Zürich 11 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schürzen.

Küchenfee

Nr. 112906. Hinterlegungsdatum: 12. November 1945, 22 Uhr.
« Turmac » Compagnie de tabacs turco-macédoniens SA., Friesstrasse 34, Zürich-Seebach (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60398. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. November 1945 an.

Rohtabak, verarbeiteter Tabak, insbesondere Zigaretten.

Edib

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

N° 102538. — Dr. Claude Biancpain, Fabrique de produits alimentaires « Dyna », Fribourg (Suisse). — Les mots « de confiserie » ont été radiés de la liste des produits. — Enregistré le 22 novembre 1945.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Verlängerung der Allgemeinverbindlicheklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicheklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6, 7 und 21; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Schweizerische Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe in Bern, der Zentralverband schweizerischer Schneidermeister in Zürich, der Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsindustriearbeiter der Schweiz in Bern, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter in Zürich, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter in Zürich sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die Geltungsdauer der durch den Bundesrat am

a) 29. Mai 1945 ausgesprochenen Allgemeinverbindlichkeit des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Juni 1945, Bundesblatt vom 7. Juni 1945, Seite 707;

b) 8. August 1945 beschlossenen Abänderung und Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 29. Mai 1945 betreffend die Allgemeinverbindlicheklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. August 1945, Bundesblatt vom 16. August 1945, Seite 938,

bis zur Allgemeinverbindlicheklärung eines neuen Gesamtarbeitsvertrages längstens aber bis 31. März 1946, zu verlängern.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicheklärung sind beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen Innerst 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzulegen. (AA 197)

Bern, 30. November 1945.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,
der Vizedirektor: Kaufmann.

Demanda

tendente a ee que forza obligatoria generale soit donnée au contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs du travail, articles 6, 7 et 21; règlement d'exécution, article 7)

Le Syndicat suisse des maîtres tailleurs, à Berne, l'Association suisse des maîtres tailleurs, à Zurich, la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement, à Berne, la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement, à Zurich, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, à Zurich,

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ee que la déclaration de force obligatoire prononcée par l'arrêté du Conseil fédéral du

a) 29 mai 1945 concernant le contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure, déclaration publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 19 juin 1945, ainsi que dans la Feuille fédérale du 7 juin 1945, page 691;

b) 8 août 1945 concernant la modification et le complément de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 mai 1945 (indiqué sous a), déclaration publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 18 août 1945, ainsi que dans la Feuille fédérale du 16 août 1945, page 909,

soit prorogée jusqu'à ee que force obligatoire générale soit donnée à un nouveau contrat collectif de travail, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1946.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les quatorze jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, 30 novembre 1945.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et
du travail.

le vice-directeur: Kaufmann.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del sarto da uomo per abiti civili su misura

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6, 7 e 21; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

Il Sindacato svizzero dei padroni sarti, Berna, l'Associazione svizzera dei padroni sarti, Zurigo, la Federazione svizzera degli operai dell'abbigliamento, del cuoio e dell'equipaggiamento, Berna,

la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani dei tessili e dell'abbigliamento, Zurigo, e

l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti, Zurigo,

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa ad ottenere che la durata di validità del carattere obbligatorio generale conferito dal Consiglio federale con decreto del

a) 29 maggio 1945 concernente il contratto collettivo di lavoro per la professione di sarto da uomo per abiti civili su misura, pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 19 giugno 1945, nel Foglio federale del 7 giugno 1945, pagina 604;

b) 8 agosto 1945 concernente la modificazione e il completamento del decreto del Consiglio federale del 29 maggio 1945 (vedasi lettera a), pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 18 agosto 1945, nel Foglio federale del 16 agosto 1945, pagina 764.

sia prolungata finché sia conferito il carattere obbligatorio generale ad un nuovo contratto collettivo di lavoro, ma al massimo fino al 31 marzo 1946.

Le eventuali obiezioni al presente prolungamento della durata di validità del conferimento del carattere obbligatorio generale dovranno essere presentate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 30 novembre 1945.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri
e del lavoro,

Il vicedirettore: Kaufmann.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 652 B/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreise für Schmieröle und -fette

(Vom 1. Dezember 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung der Verfügungen Nrn. 652 B/44 und 652 A/45, verfügt folgende Preissenkungen:

I. Geltungsbereich

Die nachstehenden Bestimmungen gelten:

- für sämtliche Schmieröle und -fette, Importware und Inlandsfabrikate, die unter eine der 19 KIAA-Positionen fallen;
- für Fabrikate und Mischungen aller Art auf Mineralölbasis mit vegetabilen und animalischen Ölen und Fetten oder Zusatz von chemischen Produkten und die zu Schmier-, Isolier- und ähnlichen Zwecken Verwendung finden.

II. Höchstabgabepreise für kurante Schmieröle und -fette der Qualitätsgruppen A I, A II, A III und A IV

KIAA Positions- nummer	Abgabepreis je 100 kg an I. Handelsstufe (Importeure) Fr.	franko Verbraucher- höchstpreis je 100 kg inklusive Fass Fr.	
			Qualitätsgruppe A I:
Autoöl, Nachkriegsimportware	11	94.—	152.50
Autoöl, Restbestände II. Qualität aus Ostimporten	11	82.—	140.50
Dieselmotorenöle	12	94.—	152.50
Turbinenöle	2	89.—	147.50
Getriebeöle, Original-Westimporte	11	94.—	152.50
Getriebeöle, Inlandsfabrikate, fallen je nach Zusammensetzung unter Qualitätsgruppe E oder F.			
Spezialfette der Position 18 fallen je nach Qualität unter Gruppe D oder F			
Qualitätsgruppe A II:			
Kabelisolieröle	15	79.—	117.50
Weissöl, dünnflüssig	3	86.—	124.50
Weissöl, dickflüssig	3	97.—	135.50
Eismaschinenöl	4	113.—	151.50
Spezial-Spindelöl, hochwertige Westimportware	4	69.—	107.50
Qualitätsgruppe A III:			
Transformatoröle	1	70.50	99.—
Heissdampfzylinderöle	13	77.—	105.50
Nassdampfzylinderöle	14	72.—	100.50
Bohröl	7	77.—	105.50
Schneideöl	6	61.50	90.—
Bright-Stock	8	94.—	122.50
Konsistenzfette	17	100.—	128.50
Wagenfette	19	fallen unter Qualitätsgruppe F	
Qualitätsgruppe A IV:			
Spindelöl	5 a	54.—	77.50
Maschinenöl bis Viskosität	6,5 10 a	58.—	81.50
Maschinenöl bis Viskosität	12 10 a	60.—	83.50
Maschinenöl bis Viskosität	22 10 a	64.—	87.50
Achsenöle	16	58.—	81.50

Die hier aufgeführten Preise verstehen sich für Fasslieferungen, franko, inklusive Fass. Die höchstzulässigen Anbruchzuschläge bei Verkauf von weniger als einem Fass sowie die Mengenrabatte finden sich unter Artikel 1 und 2 der allgemeinen Bestimmungen.

III. Unterteilung der Vertriebsmargen unter die verschiedenen Handelsstufen

Qualitätsgruppe A I:	Fr. je 100 kg
Die Bruttomarge bis zum Verbraucher mit	55.—
verteilt sich wie folgt unter die Handelsstufen:	
I. Handelsstufe (Importquotenberechtigte Firmen) an Firmen der	
II. Handelsstufe (Firmen mit Handelsbewilligung A)	16.—
II. Handelsstufe an Detailistenfirmen (Firmen mit Handelsbewilligung B, D und G) ¹	34.—
Detailistenfirmen B, D und G an Verbraucher	5.—
Qualitätsgruppe A II:	
Die Bruttomarge bis zum Verbraucher mit	35.—
verteilt sich wie folgt unter die Handelsstufen:	
I. Handelsstufe (Importquotenberechtigte Firmen) an Firmen der	
II. Handelsstufe (Firmen mit Handelsbewilligung A)	12.—
II. Handelsstufe an Detailistenfirmen (Firmen mit Handelsbewilligung B, D und G) ¹	18.—
Detailistenfirmen B, D und G an Verbraucher	5.—
Qualitätsgruppe A III:	
Die Bruttomarge bis zum Verbraucher mit	25.—
verteilt sich wie folgt unter die Handelsstufen:	
I. Handelsstufe (Importquotenberechtigte Firmen) an Firmen der	
II. Handelsstufe (Firmen mit Handelsbewilligung A)	8.—
II. Handelsstufe an Detailistenfirmen B, D und G ¹	12.—
Detailistenfirmen an Verbraucher	5.—
Qualitätsgruppe A IV:	
Die Bruttomarge bis zum Verbraucher mit	20.—
verteilt sich wie folgt unter die Handelsstufen:	
I. Handelsstufe (Importquotenberechtigte Firmen) an Firmen der	
II. Handelsstufe (Firmen mit Handelsbewilligung A)	6.—
II. Handelsstufe an Detailistenfirmen B, D und G ¹	9.—
Detailistenfirmen an Verbraucher	5.—

IV. Allgemeine Bestimmungen für Qualitätsgruppen A I, A II, A III und A IV

1. **Mengenabzüge.** Die voraufgeführten Verbraucherpreise der Qualitätsgruppen A I bis A IV reduzieren sich bei direkter Lieferung an Verbraucher wie folgt:

bei Abgabe von 1000 bis 1999 kg	um Fr. 3.50 je 100 kg
bei Abgabe von 2000 bis 4999 kg	um Fr. 5.— je 100 kg
bei Abgabe von 5000 kg und mehr	um Fr. 8.— je 100 kg

2. Anbruchlieferungen von weniger als einem Fass:

a) Bei Anbruchlieferungen an Wiederverkäufer der verschiedenen Handelsstufen, einschliesslich der Wiederverkäufer-Detaillisten, sowie bei Lieferungen der Inlandsfabrikanten an die Händlerschaft sind folgende Anbruchhöchstzuschläge gestattet:

b) bei Abgabe von:

50 kg und mehr	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. 5.— je 100 kg
20 bis 49 kg	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. 10.— je 100 kg
9 bis 19 kg	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. 15.— je 100 kg
1 bis 8 kg	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. —25 je Kilo
1 bis 8 lt	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. —20 je Liter für Schmierfette in Mengen unter 1 kg
	Fr. —30 je Kilo

b) bei direkter Lieferung an Verbraucher:

b) bei Abgabe von:

50 kg und mehr	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. 15.— je 100 kg
20 bis 49 kg	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. 25.— je 100 kg
9 bis 19 kg	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. 50.— je 100 kg
1 bis 8 kg	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. —90 je Kilo
1 bis 8 lt	ein Zuschlag zum Fasspreis von Fr. —80 je Liter

3. **Vorübergehende Belastung von Spezialgebinden für im Inland abgefüllte Ware.** Solche im Inland hergestellte Gebinde können zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt werden; bei Frankorücksendung der Gebinde in gutem Zustand ist der belastete Betrag voll gutzuschreiben.

Ausserdem kann bei im Inland abgefüllten Kleingebinden von weniger als einem Fass eine Leihgebühr von Fr. 4 je 100 kg in Anrechnung gebracht werden.

Bei Original-Importware sind die Gebinde stets im festgesetzten Verkaufspreis eingerechnet.

4. **«Brutto für netto»-Verrechnung.** Bei Lieferungen unter 19 kg kann an Stelle der Leihgebühr die Verrechnung «brutto für netto» vorgenommen oder die Kleinpäckung kann bei Nettolieferung zum ausgewiesenen Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt werden. Auf allen Fakturen muss die Verrechnungsart angegeben werden (betrifft nur im Inland abgefüllte Ware):

- «Brutto für netto»-Verrechnung;
- «Netto»-Verrechnung plus Gebindepreis;
- «Netto»-Verrechnung inklusive Gebindepreis.

5. **Destillate.** Sämtliche Preise für «kurante Öle und Fette» der Qualitätsgruppen A I bis A IV reduzieren sich für Destillate um Fr. 10 je 100 kg.

6. **Aufgearbeitete Destillate.** Für im Inland nachträglich raffinierte Destillate wird der Preis von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzt. Der Preisaufbau erfolgt auf Grund des Destillat-Einstandspreises, plus Aufarbeitungskosten, plus Vertriebsmargen der entsprechenden Qualitätsgruppe.

7. **Vegetabilische und animalische Fette und Öle.** Wenn zu Mischzwecken für Schmieröle und -fette verarbeitet, kann in der bezüglichen Preisrechnung der ausgewiesene Einstandspreis verrechnet werden.

Falls jedoch solche für technische Zwecke freigegebene Fette (vegetabil oder animal) unverändert weiterverkauft werden, so gelten hierfür fernerhin die Bestimmungen der Verfügung Nr. 705 A/43, vom 25. Oktober 1943, betreffend Verkaufszuschläge für Oelsaaten und technische Öle (vegetabil und animal), Terpentinöl und Harz.

8. **Zisternen-Lieferungen.** Für Zisternen- und ganze Waggon-Lieferungen direkt ab Grenze bis zum Verbraucher kann die Vertriebsmarge der ersten Handelsstufe der betreffenden Qualitätsgruppe plus Fr. 5 je 100 kg in Rechnung gestellt werden.

9. **Franko-Lieferungen an Verbraucher.** Die Franko-Domizil-Lieferung gilt überall dort, wo ein offizieller Camion- oder Postdienst besteht; in allen übrigen Fällen verstehen sich die Höchstverbraucherpreise franko Station des Empfängers.

10. **Mischungen verschiedener Oeisorten.** Alle Mischungen rein physikalischer Art, deren Wareneinstandspreise nach oben und unten nicht mehr als 10% vom Abgabepreis an die erste Handelsstufe abweichen, dürfen maximal zu den Höchstpreisen der betreffenden Positionsnummer A I bis A IV abgegeben werden. Auf der bezüglichen Faktura darf nur die vom KIAA für das betreffende Endprodukt vorgeschriebene Positionsnummer notiert werden.

Bei Inlandsfabrikaten der Positionen 7, 17, 18 und 19, kurante Ware, ist der Wareneinstandspreis plus einschlägige Fabrikationskosten plus einschlägige Marge ausschlaggebend.

Sämtliche Mischungen von Ölen und Fetten, deren Wareneinstandspreis mehr als 10% höher oder tiefer liegen als der Abgabepreis an die erste Handelsstufe der betreffenden Positionsnummer, fallen unter Qualitätsgruppe E oder F, «Spezialöle und -fette» dieser Verfügung.

11. **Positionsnummern-Angabe.** Bei Fakturierung der Produkte der Qualitätsgruppe A, kurante Ware, sind hinter der üblichen Warenbezeichnung in allen Fällen die einschlägige KIAA-Position, die Qualitätsgruppe A I, A II, III oder IV sowie die Viskosität bei Maschinenöl anzugeben. Bei Spezial- und Markenprodukten ist hinter der Warenbezeichnung auf allen Fakturen die Qualitätsgruppe D, E oder F anzugeben.

12. **Literpreise.** Diese errechnen sich durch Abzug von 10% auf den Kilopreisen, entsprechend einem durchschnittlichen spezifischen Oelgewicht von 0,9.

13. **Stockpunkterniedriger.** Bei Zusatz von Stockpunkterniedriger erhöht sich der einschlägige Verfügungspreis um Fr. 9 je 100 kg. Auf der betreffenden Faktura muss hinter der Qualitätsbezeichnung der Buchstabe «W» (als Hinweis für Winteröl) zur Rechtfertigung obigen Zuschlages angebracht werden.

14. **Spesensätze.** Alle in dieser Verfügung bewilligten Spesensätze dürfen in der Preisaufrechnung des Verbraucherpreises stets nur einmal verrechnet werden.

15. **Umsatzsteuer.** Alle in dieser Verfügung festgesetzten Höchstpreise verstehen sich **exklusive Umsatzsteuer.**

16. Bestehende Lieferverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

V. Qualitätsgruppe D

Original-Import-Markenöle und -fette. Für sämtliche Import-Markenprodukte, die nicht unter Qualitätsgruppe A, kurante Schmieröle und -fette fallen, ist der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vor Verkauf eine Preisaufrechnung mit Originalkostenbelegen einzusenden.

Als Markenprodukte werden anerkannt: internationale Markenöle und -fette oder in der Schweiz eingetragene, im Handel wohlbekannte Markenprodukte.

Preisaufrechnung. Die Preisaufrechnung erfolgt auf Grund des ausgewiesenen Wareneinstandspreises, franko verzollt, Inlandslager des Importeurs plus einschlägige Vertriebsmarge der Qualitätsgruppe A I bis A IV plus Markenzuschlag für je 100 kg Fr. 35 plus Fr. 3.50 durchschnittliche Inlandsfracht. Bei wenig bekannten Marken wird der Markenausweis vor Preisbewilligung verlangt.

VI. Qualitätsgruppe E

Spezialöle Inlandsmischungen verschiedener Art. Unter diese Qualitätsgruppe fallen sämtliche Mineralölmischungen, die nicht in Gruppe A, kurante Ware, oder in Gruppe D, Import-Markenprodukte, oder in Gruppe F, Inlandsfabrikate, fallen. Eine Einzelpreisbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ist für diese Qualitätsgruppe nicht mehr erforderlich. Im Preisaufbau dieser Inlandsmischungen dürfen nur folgende Kosten eingerechnet werden:

1. Wareneinstandspreis der verwendeten Basisprodukte,
2. einschlägige Vertriebsmarge der verwendeten Basisprodukte der entsprechenden Qualitätsgruppen I bis IV,
3. Mischungskosten Fr. 5 je 100 kg,
4. durchschnittliche Inlandsfracht Fr. 3.50 je 100 kg.

Die so errechneten Preise verstehen sich inklusive Fass, franko Verbraucher. Irgendwelche weitere Spesen oder Fabrikationskosten dürfen nicht in den Preis dieser Produkte eingerechnet werden.

VII. Qualitätsgruppe F

Diese Gruppe umfasst Inlandsfabrikate der Positionen 7, 17, 18 und 19 und Inlandsmarkenprodukte, deren Herstellung durch chemische Veredelung der Rohstoffe höhere Fabrikationskosten verursachen. Nur rein physikalische Behandlung der kuranten Öle und Fette, wie z. B. Mischung verschiedener Öl- oder Fettsorten, Trocknen, Filtrieren, Aufkochen usw., berechtigt nicht zur Verrechnung von Veredelungs- oder Fabrikationskosten; solche rein physikalische Mischungen fallen nach wie vor unter die Qualitätsgruppe E, Spezialöle und -fette. Zur Eingliederung eines Produktes in diese Gruppe F ist der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vor Verkauf eine detaillierte Preisaufrechnung einzusenden.

Es dürfen dabei maximal in Rechnung gestellt werden:

- a) Einstandspreis der verwendeten Basisprodukte unter Beilage der Originalfakturen;
- b) Fabrikationskosten; ²
- c) Inlandsfracht Fr. 3.50 je 100 kg;
- d) eine Brutto-Vertriebsmarge bis zum Verbraucher von Fr. 55 je 100 kg;
- e) für eingetragene Markenprodukte kann nach erfolgtem Ausweis der Markenzuschlag der Qualitätsgruppe D hinzugerechnet werden.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird für diese F-Produkte den zulässigen Höchstpreis fernerhin von Fall zu Fall an Hand der Kostenbelege festsetzen.

VIII. Allgemeine Bestimmungen für Produkte der Qualitätsgruppen D, E und F

Fakturierung der Produkte der Qualitätsgruppen D, E und F:

Auf allen Fakturen dieser Produkte an den Zwischenhandel muss der Franko-Verbraucher-Höchstpreis deutlich angegeben werden.

Die allgemeinen Bestimmungen Nrn. 1 bis 17 über Mengenabzüge, Anbruchzuschläge, Gebüdelgelde, «Brutto- für netto»-Verrechnung, Franko-Lieferungen an Verbraucher, Lieferpreise, Stockpunkterniedriger, Umsatzsteuer usw. gelten auch für alle Produkte der Qualitätsgruppen D, E und F.

IX. Verbot unvereinbarter Gewinne und Preissenkungspflicht

Die nach vorstehenden Bestimmungen sich ergebenden Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen, unter gleichzeitiger Meldung an die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

X. Strafbestimmungen

Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege

bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

XI. Schluss- und Uebergangsbestimmungen

Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1945 in Kraft.

Gleichzeitig werden die Verfügungen Nrn. 652 B/44, vom 1. Oktober 1944, und 652 A/45, vom 1. November 1945, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle aufgehoben sowie sämtliche bisher erteilten Einzelbewilligungen, deren Preisaufbau nicht den Bestimmungen dieser Verfügung entspricht.

Die während der Gültigkeitsdauer früherer Bestimmungen eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Vorschriften beurteilt.

¹ Sofern Lieferungen unter Firmen derselben Handelsstufe oder an Firmen mit B-Grossistenbewilligung (bisherige III Handelsstufe) ausgeführt werden, haben sich die Parteien in die zustehende Marge zu teilen. Der Verkäufer hat den Käufer bei der Offertstellung über die ihm verbleibende Marge zu unterrichten. Solche Geschäfte sind nur gestattet, sofern die Parteien im Einzelfall eine volkswirtschaftlich gerechtfertigte Funktion, insbesondere eine Verteilungsfunktion, ausüben. Kernesfalls dürfen die in dieser Verfügung festgesetzten Verbraucherpreise durch derartige Zwischenverkäufe überschritten werden.

² Sonderfabrikationskosten. Bei Inlandsfabrikaten der Qualitätsgruppe F können in der Preisaufrechnung folgende Fabrikationskosten aufgeführt werden:

Fabrikate der Position 7, maximal je 100 kg	Fr. 8.—
Fabrikate der Position 17 und 19, maximal je 100 kg	Fr. 15.—
Fabrikate der Position 18 (kalkverseifte Fette), je 100 kg	Fr. 20.—
Fabrikate der Position 18 (natronverseifte Fette), je 100 kg	Fr. 35.—

Prescriptions n° 652 B/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des huiles et graisses lubrifiantes

(Du 1^{er} décembre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour modifier ses prescriptions n° 652 B/44 et 652 A/45, prescrit les baisses de prix suivantes:

I. Champ d'application

Les dispositions suivantes sont applicables:

- a) à toutes les huiles et graisses lubrifiantes importées ou de fabrication indigène qui entrent dans une des 19 catégories établies par l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail;
- b) à tous les produits et mélanges à base d'huile minérale avec des huiles et graisses végétales, animales ou avec des produits chimiques, et qui sont destinés à la lubrification, à l'isolation et à d'autres usages semblables.

II. Prix de vente maximums pour les huiles et graisses lubrifiantes courantes des groupes de qualité A I, A II, A III et A IV

rubriques OGIT n°	prix par 100 kg au 1 ^{er} stade (importateurs) fr.	prix maximum franco pour le consommateur, par 100 kg, fûts compris fr.
Groupe de qualité A I:		
Huiles « auto », Importation d'après-guerre	11	94.— 152.50
Anciens stocks d'huile « auto » Importés de l'est, II ^e qualité	11	82.— 140.50
Huiles pour moteurs « Diesel »	12	94.— 152.50
Huiles pour turbines	2	89.— 147.50
Huiles pour boîtes à vitesses, nouvelle importation, I ^e qualité	11	94.— 152.50
Huiles pour boîtes à vitesses ordinaires: Ces huiles préparées en Suisse avec des huiles importées de l'est rentrent dans les groupes E ou F, selon leur composition.		
Graisses spéciales de la rubrique 18: rentrent, selon leur qualité, dans les rubriques D ou F des présentes prescriptions.		
Groupe de qualité A II:		
Huiles isolantes pour câbles	15	79.— 117.50
Huiles blanches limpides, fluides	3	86.— 124.50
Huiles blanches limpides, épaisses	3	97.— 135.50
Huiles pour machines réfrigérantes	4	113.— 151.50
Huiles à broches « Spindel », nouvelle importation, I ^e qualité	4	69.— 107.50
Groupe de qualité A III:		
Huiles pour transformateurs	1	70.50 99.—
Huiles pour cylindres, vapeur surchauffée	13	77.— 105.50
Huiles pour cylindres, vapeur saturée	14	72.— 100.50
Huiles solubles	7	77.— 105.50
Huiles de coupe	6	61.50 90.—
Bright-Stock	8	94.— 122.50
Graisse consistante	17	100.— 128.50
Graisses à chars	19	rentrent dans le groupe de qualité F
Groupe de qualité A IV:		
Huiles à broches « Spindel »	5 a	54.— 77.50
Huiles « machine », viscosité 6,5	10 a	58.— 81.50
Huiles « machine », viscosité 12	10 a	60.— 83.50
Huiles « machine », viscosité 22	10 a	64.— 87.50
Huiles pour essieux	16	58.— 81.50

Les prix ci-dessus s'entendent pour livraisons en fûts, fûts compris. Les suppléments maximums applicables pour les livraisons inférieures à un fût, de même que les rabais de quantité, sont indiqués aux articles 1 et 2 des dispositions générales.

III. Répartition des marges de revente entre les divers stades du commerce

	fr. par 100 kg
Groupe de qualité A I:	
La marge brute jusqu'au consommateur, de est répartie comme suit:	55.—
I ^{er} stade du commerce (importateurs bénéficiant d'un contingent) aux entreprises du 2 ^e stade du commerce (entreprises au bénéfice de l'autorisation A)	16.—
II ^e stade du commerce aux détaillants (entreprises au bénéfice de l'autorisation B, D et G) ¹	34.—
Détaillants B, D et G aux consommateurs	5.—
Groupe de qualité A II:	
La marge brute jusqu'au consommateur, de est répartie comme suit:	35.—
I ^{er} stade du commerce (importateurs bénéficiant d'un contingent) aux entreprises du 2 ^e stade du commerce (entreprises au bénéfice de l'autorisation A)	12.—
II ^e stade du commerce aux détaillants (entreprises au bénéfice de l'autorisation B, D et G) ¹	18.—
Détaillants B, D et G aux consommateurs	5.—
Groupe de qualité A III:	
La marge brute jusqu'au consommateur, de est répartie comme suit:	25.—
I ^{er} stade du commerce (importateurs bénéficiant d'un contingent) aux entreprises du 2 ^e stade du commerce (entreprises au bénéfice de l'autorisation A)	8.—
II ^e stade du commerce aux détaillants (entreprises au bénéfice de l'autorisation B, D et G) ¹	12.—
Détaillants B, D et G aux consommateurs	5.—
Groupe de qualité A IV:	
La marge brute jusqu'au consommateur, de est répartie comme suit:	20.—
I ^{er} stade du commerce (importateurs bénéficiant d'un contingent) aux entreprises du 2 ^e stade du commerce (entreprises au bénéfice de l'autorisation A)	6.—
II ^e stade du commerce aux détaillants (entreprises au bénéfice de l'autorisation B, D et G) ¹	9.—
Détaillants B, D et G aux consommateurs	5.—

IV. Dispositions générales pour les groupes de qualité A I, A II, A III et A IV

1. **Rabais de quantité.** Les prix de vente aux consommateurs des groupes de qualité A I à A IV se réduisent, pour les livraisons directes aux consommateurs:

de fr. 3.50 par 100 kg pour une quantité de 1000 à 1999 kg
de fr. 5.— par 100 kg pour une quantité de 2000 à 4999 kg
de fr. 8.— par 100 kg pour une quantité de 5000 kg et plus

2. Livraisons en quantités inférieures à un fût:

a) Pour les ventes au-dessous d'un fût aux revendeurs des divers stades du commerce, y compris les revendeurs-détaillants, ainsi que pour les livraisons des fabricants (indigènes) aux marchands, les prix par fût peuvent être majorés des suppléments maximums suivants:

pour des quantités de 50 kg et plus fr. 5.— par 100 kg
pour des quantités de 20 à 49 kg fr. 10.— par 100 kg
pour des quantités de 9 à 19 kg fr. 15.— par 100 kg
pour des quantités de 1 à 8 kg fr. —,25 par kilo
pour des quantités de 1 à 8 lt fr. —,20 par litre
pour des graisses lubrifiantes en quantités de moins d'un kilo fr. —,30 par kilo

b) Pour les ventes directes aux consommateurs, les prix par fût peuvent être majorés des suppléments maximums suivants:

pour des quantités de 50 kg et plus fr. 15.— par 100 kg
pour des quantités de 20 à 49 kg fr. 25.— par 100 kg
pour des quantités de 9 à 19 kg fr. 50.— par 100 kg
pour des quantités de 1 à 8 kg fr. —,90 par kilo
pour des quantités de 1 à 8 lt fr. —,80 par litre

3. **Récipients spéciaux remplis en Suisse et facturés provisionnellement.** Les récipients fabriqués en Suisse peuvent être facturés au prix coûtant. Le montant facturé doit être entièrement crédité si les récipients sont retournés franco et en bon état. Pour les récipients de moins d'un fût remplis en Suisse, une taxe de location de fr. 4 par 100 kg peut être perçue. Pour la marchandise d'origine importée, les récipients sont toujours compris dans le prix de vente fixé.

4. **Marchandise facturée « brut pour net ».** Pour les livraisons en emballages prêts, de moins de 19 kg, les vendeurs peuvent, au lieu de percevoir une taxe de location, facturer la marchandise « brut pour net » ou facturer les petits emballages à leur prix de revient justifié. Le mode de facturer doit être indiqué dans tous les cas:

- « brut pour net »;
- net plus prix des emballages;
- net, y compris le prix des emballages.

5. **Huiles distillées.** Pour les huiles distillées des groupes de qualité A I à A IV, tous les prix sont réduits de fr. 10 par 100 kg.

6. **Huiles distillées transformées ou raffinées.** Le calcul des prix de vente des huiles distillées et ultérieurement raffinées en Suisse doit être soumis avant toute vente à l'Office fédéral du contrôle des prix. Le prix est calculé sur la base du prix du produit distillé plus les frais de transformation et les marges de vente du groupe de qualité correspondant.

7. **Huiles et graisses végétales et animales.** Lorsque ces produits sont utilisés pour des mélanges divers, leur prix de revient justifié peut être porté en compte dans le calcul des prix de ces mélanges.

Cependant, lorsque ces huiles et graisses végétales ou animales sont vendues telles quelles pour des usages techniques, on appliquera les dispositions des prescriptions n° 705 A/43, du 25 octobre 1943 (supplément de vente pour les graisses oléagineuses et les huiles techniques [végétales et animales], l'essence de térébenthine et résine, etc.).

8. **Ventes par citernes.** Pour les livraisons directes par citernes et par wagons entiers de la frontière jusqu'au consommateur, la marge du premier stade du commerce du groupe de qualité correspondant peut être appliquée avec une majoration de fr. 5 par 100 kg.

9. **Livraisons franco au consommateur.** La livraison franco domicile s'entend pour toutes les localités desservies par un service officiel de camionnage ou de poste. Dans tous les autres cas, les prix maximums s'entendent franco gare du destinataire.

10. **Mélanges de diverses sortes d'huiles.** Tous les mélanges purement physiques dont les prix de revient des produits de base utilisés ne sont pas supérieurs ou inférieurs de plus de 10% au prix d'achat du premier stade du commerce, peuvent être vendus au maximum au prix du numéro de rubrique correspondant des groupes A I à A IV. Sur la facture y relative, seul le numéro de rubrique prescrit par l'OGIT pour le produit fini peut être indiqué.

Pour les produits indigènes des rubriques 7, 17, 18 et 19 (marchandise courante), le prix de revient de la marchandise augmenté des frais de fabrication correspondants et de la marge y relative est déterminant.

Tous les mélanges d'huiles et de graisses dont les prix de revient sont supérieurs ou inférieurs de plus de 10% aux prix d'achat maximums des diverses rubriques, au premier stade du commerce, entrent dans les groupes de qualité E ou F des présentes prescriptions.

11. **Indication des numéros de rubriques.** En facturant les produits du groupe de qualité A (marchandise courante), le vendeur est tenu d'indiquer après la désignation usuelle de la marchandise le numéro de rubrique correspondant de l'OGIT et le groupe de qualité A I et A II, III ou IV ainsi que la viscosité pour les huiles « machines ». Pour les produits spéciaux et de marque, le groupe de qualité D, E ou F doit être indiqué après la désignation de la marchandise.

12. **Prix par litre.** Ces prix s'obtiennent en opérant une réduction de 10% sur le prix du kilo, ce qui correspond à un poids spécifique moyen de l'huile de 0,9.

13. **Produits pour l'abaissement du point de congélation.** Lorsqu'on ajoute un tel produit aux lubrifiants, le prix correspondant peut être majoré de fr. 9 par 100 kg, à condition qu'il soit justifié sur facture par la lettre « W » (huile d'hiver) ajoutée à la désignation de la qualité.

14. **Application des taux divers.** Tous les taux de frais autorisés par les présentes prescriptions ne doivent figurer qu'une seule fois dans le calcul du prix de vente aux consommateurs.

15. **Impôt sur le chiffre d'affaires.** Tous les prix mentionnés dans ces prescriptions s'entendent impôt sur le chiffre d'affaires non compris.

16. Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions, lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

V. Groupe de qualité D

Huiles et graisses d'origine de marque importées. Pour tous les produits de marque importés qui ne rentrent pas dans le groupe A (huiles et graisses lubrifiantes courantes), les calculs des prix justifiés par les factures des fournisseurs doivent être soumis avant toute vente à l'Office fédéral du contrôle des prix.

Sont reconnus comme produits de marque: les huiles et les graisses de marque internationale ou les produits de marque connus inscrits en Suisse.

Calcul des prix. Les prix sont basés sur le prix de revient justifié, marchandise dédouanée, franco dépôt de l'importateur en Suisse, auquel sont ajoutés les marges du groupe de qualité A I à IV, un supplément de marque de fr. 35 par 100 kg et un supplément de fr. 3.50 pour les frais de transport moyens en Suisse. Pour les marques peu connues, la preuve qu'il s'agit d'un produit de marque peut être exigée avant l'approbation du prix.

VI. Groupe de qualité E

Huiles spéciales: mélanges indigènes divers. Sont classés dans ce groupe tous les mélanges d'huiles et de graisses qui ne rentrent pas dans le groupe A (marchandise courante) ou dans le groupe D (produits de marque importés) ou dans le groupe F (fabrication indigène). Une autorisation spéciale de prix par le contrôle fédéral des prix n'est plus nécessaire pour ce groupe de qualité E. Les prix doivent être calculés comme suit:

- 1^o prix de revient des produits de base utilisés,
- 2^o marge correspondant aux produits de base utilisés des groupes de qualité I à IV,
- 3^o frais de mélange de fr. 5 par 100 kg,
- 4^o frais de transport moyens en Suisse, de fr. 3.50 par 100 kg.

Les prix ainsi calculés s'entendent franco consommateur, fûts compris. Aucun supplément de dépenses ou de frais de fabrication ne peut être ajouté.

VII. Groupe de qualité F

Ce groupe comprend les produits de fabrication indigènes des rubriques 7, 17, 18 et 19 et les produits de marque fabriqués en Suisse, dont le perfectionnement par des procédés chimiques occasionne des frais de fabrication supplémentaires. Un simple traitement physique des huiles et graisses courantes, tel que le mélange de diverses huiles et graisses, le séchage, le filtrage, la cuisson, etc., n'autorise pas à porter en compte des frais de perfectionnement et de fabrication; ces mélanges rentrent comme jusqu'ici dans le groupe de qualité E.

Pour que ces produits puissent être classés dans le groupe de qualité F, les calculs suivants doivent être soumis, avant toute vente, à l'Office fédéral du contrôle des prix:

- a) indication détaillée des prix d'achat des produits de base utilisés, accompagnée des factures des fournisseurs;
- b) frais de fabrication;²
- c) frais de transport en Suisse de fr. 3.50 par 100 kg;
- d) marge de revente brute jusqu'au consommateur de fr. 55 par 100 kg;
- e) pour les produits de marque, le supplément de marque du groupe de qualité D peut être ajouté lorsque la preuve exigée aura été fournie.

VIII. Dispositions générales pour les produits des groupes de qualité D, E et F

Etablissement des factures relatives aux produits des groupes de qualité D, E et F: Sur toutes les factures destinées au commerce intermédiaire, le prix maximum franco pour la vente aux consommateurs doit être indiqué distinctement.

Les dispositions générales n° 1 à 17 concernant les rabais de quantité, les livraisons en quantités inférieures à un fût, les taxes de location pour les récipients, les marchandises facturées « brut pour net », les livraisons

franco aux consommateurs, les prix par litre, les produits pour l'abaissement du point de congélation, l'impôt sur le chiffre d'affaires, etc., sont aussi valables pour tous les produits des groupes de qualité D, E et F.

IX. Interdiction des bénéfices excessifs et obligation d'abaisser les prix

Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

X. Dispositions pénales

Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

XI. Dispositions transitoires et finales

Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} décembre 1945.

Simultanément, nos prescriptions nos 652 B/44, du 1^{er} octobre 1944, et 652 A/45, du 1^{er} novembre 1945, sont rapportées, ainsi que toutes les autorisations spéciales accordées dont les prix ne concordent pas avec les taux fixés par ces prescriptions.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

¹ Pour les livraisons faites entre entreprises du même stade du commerce ou à des entreprises bénéficiant de l'autorisation B de grossiste (ancien III^e stade du commerce), la marge applicable doit être partagée entre les intéressés. Le vendeur doit indiquer à l'acheteur, au moment de l'offre, la part de marge qui lui revient. Ces transactions ne sont autorisées que lorsque les entreprises intéressées remplissent, dans chaque cas, une fonction économiquement justifiée, notamment une fonction de distribution. Les prix de vente aux consommateurs fixés par ces prescriptions ne peuvent en aucun cas être dépassés par les ventes intermédiaires de ce genre.

² Frais spéciaux de fabrication. Il peut être tenu compte des frais de fabrication suivants pour les produits indigènes du groupe de qualité F:

produits des rubriques n°7	fr. 8 par 100 kg au maximum
produits des rubriques n°17 et 19	fr. 15 par 100 kg au maximum
produits des rubriques n°18 (graisses saponifiées à la chaux)	fr. 20 par 100 kg au maximum
produits des rubriques n°18 (graisses saponifiées à la soude)	fr. 35 par 100 kg au maximum

Verfügung Nr. 756 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisumlagen im Textildetailhandel

(Vom 1. Dezember 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Einschränkung der Bestimmungen für die Textilbranche in den generellen Verfügungen über die Zulässigkeit der Vornahme von Preisumlagen (Bildung von Warengruppen) und von sämtlichen Sonder- und Einzelbewilligungen, durch welche die Vornahme von Preisumlagen (Bildung von Warengruppen) genehmigt worden ist, verfügt:

Art. 1. Einschränkung bisheriger Bestimmungen. Die als Folge einer Preisumlage (Bildung einer Warengruppe) sich ergebende Preiserhöhung darf 15% nicht übersteigen.

Zahlenbeispiel:

Vor der Umlage, Warengruppe Nr. 21:

Artikel	Quantum	Für die Preisumlage massgebender Preis	Summe
Baumwollstoff, Qualität 102 (100% Baumwolle)	120 m	Fr. 4.—	Fr. 480.—
Zellwollgewebe (100% Zellwolle)	180 m	Fr. 3.—	Fr. 540.—
	300 m	Gesamtverkaufspreis	Fr. 1020.—

Nach der Umlage:

Artikel	Quantum	Umgelegter Preis	Summe
Baumwollstoff, Qualität 102	120 m	Fr. 4.60 *	Fr. 552.—
Zellwollgewebe (100% Zellwolle)	180 m	Fr. 2.60	Fr. 468.—
	300 m	Gesamtverkaufspreis	Fr. 1020.—

* Fr. 4.— + maximal 15% = Fr. 4.60.

Art. 2. Sonder- und Einzelbewilligungen. Die einschränkenden Bestimmungen gemäss Artikel 1 hiervor gelten nicht nur in bezug auf die in generellen Verfügungen erteilten Bewilligungen zur Vornahme von Preisumlagen (Bildung von Warengruppen). Sie haben in gleicher Weise Gültigkeit auch in bezug auf die durch Sonder- und Einzelbewilligungen erteilten Ermächtigungen zur Vornahme von Preisumlageverfahren.

Art. 3. Einzelfälle. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist auf Gesuch hin bereit, zu prüfen, ob in Einzelfällen eine von den Bestimmungen dieser Verfügung abweichende Regelung getroffen werden kann.

Art. 4. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 5. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft für Preisumlagen (Warengruppen), die nach dem 30. November 1945 gebildet werden. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 756 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les compensations de prix dans le commerce de détail des textiles

(Du 1^{er} décembre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour limiter les dispositions des prescriptions générales pour la branche textile concernant l'autorisation de procéder à des compensations de prix (formation de groupes de marchandises) et les dispositions de toutes les autorisations spéciales et décisions d'espèce approuvant des compensations de prix (groupes de marchandises), prescrit:

Art. 1. Limitation des dispositions en vigueur. L'augmentation de prix provenant d'une compensation de prix (formation d'un groupe de marchandise) ne doit pas dépasser 15%.

Exemple:

Avant la compensation, groupe de marchandise 21:

Article	Quantité	Prix déterminant pour la compensation	Montant
Tissu de coton, qualité 102 (100% de coton)	120 m	fr. 4.—	fr. 480.—
Tissu de fibranne (100% de fibranne)	180 m	fr. 3.—	fr. 540.—
	300 m	Prix de vente total	fr. 1020.—

Après la compensation:

Article	Quantité	Prix compensé	Montant
Tissu de coton, qualité 102	120 m	fr. 4.60 *	fr. 552.—
Tissu de fibranne (100% de fibranne)	180 m	fr. 2.60	fr. 468.—
	300 m	Prix de vente total	fr. 1020.—

* Fr. 4.— + 15% au maximum = fr. 4.60.

Art. 2. Autorisations spéciales et décisions d'espèce. Les dispositions limitatives conformes à l'article 1 ci-dessus ne concernent pas seulement les autorisations de procéder à des compensations de prix (formation de groupes de marchandises) accordées par des prescriptions générales. Elles sont également valables pour les autorisations spéciales et les décisions d'espèce concernant les compensations de prix.

Art. 3. Cas spéciaux. L'Office fédéral du contrôle des prix est disposé à examiner sur demande si, dans certains cas une réglementation s'écartant des dispositions de ces prescriptions peut être établie.

Art. 4. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 5. Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent immédiatement en vigueur pour les compensations de prix (groupes de marchandises) établies après le 30 novembre 1945.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 756 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la compensazione dei prezzi nel commercio al minuto del tessile

(Del 1° dicembre 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, per limitare le disposizioni delle prescrizioni generali per il ramo tessile circa l'autorizzazione di procedere a delle compensazioni di prezzo (formazione di gruppi merci) e le disposizioni di tutte le singole autorizzazioni speciali che approvavano le compensazioni di prezzo (gruppi merci), prescrive:

Art. 1. Limitazioni delle disposizioni in vigore. L'aumento di prezzo che risulta in seguito ad una compensazione di prezzo (formazione di un gruppo di merci) non può eccedere il 15%.

Esempio:

Prima della compensazione, gruppo di merci 21:

Articolo	Quantitativo	Prezzo che fa stato per la compensazione	Importo
Tessuto di cotone, qualità 102 (100% cotone)	120 m	fr. 4.—	fr. 480.—
Tessuto di fiocco (100% di fiocco)	180 m	fr. 3.—	fr. 540.—
	300 m	Prezzo di vendita complessivo	fr. 1020.—

Dopo la compensazione:

Articolo	Quantitativo	Prezzo compensato	Importo
Tessuto di cotone, qualità 102	120 m	fr. 4.60 *	fr. 552.—
Tessuto di fiocco (100% di fiocco)	180 m	fr. 2.60	fr. 468.—
	300 m	Prezzo di vendita complessivo	fr. 1020.—

* Fr. 4.— + al massimo 15% = fr. 4.60.

Art. 2. Singole autorizzazioni speciali. Le disposizioni limitative conformi all'articolo 1 qui sopra non concernono soltanto le autorizzazioni di procedere a delle compensazioni di prezzo (formazione di gruppi merci) rilasciate con prescrizioni generali. Esse sono anche valide per le singole autorizzazioni speciali concernenti le compensazioni di prezzo.

Art. 3. Casi speciali. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è disposto ad esaminare dietro richiesta se, in certi casi, può essere stabilita una regolamentazione divergente dalle disposizioni della presente prescrizione.

Art. 4. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 5. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra immediatamente in vigore, per le compensazioni di prezzo (gruppi merci) subentrate dopo il 30 novembre 1945.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 757 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisumlagen in der Textilindustrie und dem Textilgrosshandel

(Vom 1. Dezember 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Einschränkung der Bestimmungen für die Textilbranche in den generellen Verfügungen über die Zulässigkeit der Vornahme von Preisumlagen (Bildung von Warengruppen) und von sämtlichen Sonder- und Einzelbewilligungen, durch welche die Vornahme von Preisumlagen (Bildung von Warengruppen) genehmigt worden ist, verfügt:

Art. 1. Einschränkung bisheriger Bestimmungen. Die als Folge einer Preisumlage (Bildung einer Warengruppe) sich ergebende Preiserhöhung darf 10% nicht übersteigen.

Zahlenbeispiel:

Vor der Umlage, Warengruppe Nr. 21:

Artikel	Quantum	Für die Preisumlage massgebender Preis	Summe
Baumwollstoff, Qualität 102 (100% Baumwolle)	120 m	Fr. 4.—	Fr. 480.—
Zellwollgewebe (100% Zellwolle)	180 m	Fr. 3.—	Fr. 540.—
	300 m.	Gesamtverkaufspreis	Fr. 1020.—

Nach der Umlage:

Artikel	Quantum	Umgelegter Preis	Summe
Baumwollstoff, Qualität 102	120 m	Fr. 4.40 *	Fr. 528.—
Zellwollgewebe (100% Zellwolle)	180 m	Fr. 2.73	Fr. 492.—
	300 m	Gesamtverkaufspreis	Fr. 1020.—

* Fr. 4.— + maximal 10% = Fr. 4.40.

Art. 2. Sonder- und Einzelbewilligungen. Die einschränkenden Bestimmungen gemäss Artikel 1 hier vor gelten nicht nur in bezug auf die in den generellen Verfügungen erteilten Bewilligungen zur Vornahme von Preisumlagen (Bildung von Warengruppen). Sie haben in gleicher Weise Gültigkeit auch in bezug auf die durch Sonder- und Einzelbewilligungen erteilten Ermächtigungen zur Vornahme von Preisumlageverfahren.

Art. 3. Einzelfälle. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist auf Gesuch hin bereit, zu prüfen, ob in Einzelfällen eine von den Bestimmungen dieser Verfügung abweichende Regelung getroffen werden kann.

Art. 4. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 5. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft für Preisumlagen (Warengruppen), die nach dem 30. November 1945 gebildet werden. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 757 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les compensations de prix dans l'industrie et le commerce de gros des textiles

(Du 1^{er} décembre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour limiter les dispositions des prescriptions générales pour la branche textile, concernant l'autorisation de procéder à des compensations de prix (formation de groupes de marchandises) et les dispositions de toutes les autorisations spéciales et décisions d'espèce approuvant des compensations de prix (groupes de marchandises), prescrit:

Art. 1. Limitation des dispositions en vigueur. L'augmentation de prix provenant d'une compensation de prix (formation d'un groupe de marchandise) ne doit pas dépasser 10%.

Exemple:

Avant la compensation, groupe de marchandise 21:

Article	Quantité	Prix déterminant pour la compensation	Montant
Tissu de coton, qualité 102 (100% de coton)	120 m	fr. 4.—	fr. 480.—
Tissu de fibranne (100% de fibranne)	180 m	fr. 3.—	fr. 540.—
	300 m	Prix de vente total	fr. 1020.—

Après la compensation:

Article	Quantité	Prix compensé	Montant
Tissu de coton, qualité 102	120 m	fr. 4.40 *	fr. 528.—
Tissu de fibranne (100% de fibranne)	180 m	fr. 2.73	fr. 492.—
	300 m	Prix de vente total	fr. 1020.—

* Fr. 4.— + 10% au maximum = fr. 4.40.

Art. 2. Autorisations spéciales et décisions d'espèce. Les dispositions limitatives conformes à l'article 1 ci-dessus ne concernent pas seulement les autorisations de procéder à des compensations de prix (formation de groupes de marchandises) accordées par des prescriptions générales. Elles sont également valables pour les autorisations spéciales et les décisions d'espèce concernant les compensations de prix.

Art. 3. Cas spéciaux. L'Office fédéral du contrôle des prix est disposé à examiner sur demande si dans certains cas une réglementation s'écartant des dispositions de ces prescriptions peut être établie.

Art. 4. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le sequestre et la vente forcée.

Art. 5. Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent immédiatement en vigueur pour les compensations de prix (groupes de marchandises) établies après le 30 novembre 1945.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 757 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la compensazione dei prezzi nell'industria e nel commercio all'ingrosso del tessile

(Del 1° dicembre 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, per limitare le disposizioni delle prescrizioni generali per il ramo tessile circa l'autorizzazione di procedere a delle compensazioni di prezzo (formazione di gruppi merci) e le disposizioni di tutte le singole autorizzazioni speciali che approvavano le compensazioni di prezzo (gruppi merci), prescrive:

Art. 1. Limitazione delle disposizioni in vigore. L'aumento di prezzo che risulta in seguito ad una compensazione di prezzo (formazione di un gruppo di merci) non può eccedere il 10%.

Esempio:

Prima della compensazione, gruppo di merci 21:

Articolo	Quantitativo	Prezzo che fa stato per la compensazione	Importo
Tessuto di cotone, qualità 102 (100% cotone)	120 m	fr. 4.—	fr. 480.—
Tessuto di fiocco (100% di fiocco)	180 m	fr. 3.—	fr. 540.—
	300 m	Prezzo di vendita complessivo	fr. 1020.—

Dopo la compensazione:

Articolo	Quantitativo	Prezzo compensato	Importo
Tessuto di cotone, qualità 102	120 m	fr. 4.40 *	fr. 528.—
Tessuto di fiocco (100% di fiocco)	180 m	fr. 2.73	fr. 492.—
	300 m	Prezzo di vendita complessivo	fr. 1020.—

* Fr. 4.— + al massimo 10% = fr. 4.40.

Art. 2. Singole autorizzazioni speciali. Le disposizioni limitative conformi all'articolo 1 qui sopra non concernono soltanto le autorizzazioni di procedere a delle compensazioni di prezzo (formazione di gruppi merci) rilasciate con prescrizioni generali. Esse sono anche valide per le singole autorizzazioni speciali concernenti le compensazioni di prezzo.

Art. 3. Casi speciali. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è disposto ad esaminare dietro richiesta se, in certi casi, può essere stabilita una regolamentazione divergente dalle disposizioni della presente prescrizione.

Art. 4. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 5. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra immediatamente in vigore, per le compensazioni di prezzo (gruppi merci) subentrate dopo il 30 novembre 1945.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 758 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreise für Bitumen

(Vom 1. Dezember 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die nachstehenden Bestimmungen gelten für Import-Bitumen in Kesselwagen oder Fassware.

Art. 2. Mit Wirkung ab 1. Dezember 1945 wird folgende Preissenkung verfügt:

Der bisherige Bitumen-Höchstpreis von Fr. 94 je 100 kg für importierte Fassware wird herabgesetzt auf Fr. 48.10 je 100 kg.

Dieser Preis versteht sich «brutto für netto» franko Schweizer Grenze unverzollt, bei Bezug von ganzen Bahnwagen.

Art. 3. Zum vorstehenden Grenzhöchstpreis von Fr. 48.10 je 100 kg dürfen bei Inlandsverkauf noch hinzugerechnet werden:

- a) die ausgelegten Zollspsen;
- b) die bis zum Inlands-Importeurlager ausgelegten Transportkosten;
- c) die Warenumsatzsteuer.

Art. 4. Beim Verkauf dürfen ferner folgende Zuschläge berechnet werden:

bei Einzelfassabgabe bis 1 000 kg	Fr. 6 je 100 kg
bei Abgabe von 1001 bis 5 000 kg	Fr. 4 je 100 kg
bei Abgabe von 5001 bis 10 000 kg	Fr. 2 je 100 kg

Art. 5. Falls Bitumen wieder in Zisternen eintreffen sollte, wird der Preis hierfür von Fall zu Fall an Hand des auszuweisenden Grenzeinstandpreises festgesetzt werden.

Art. 6. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

Art. 7. Die nach vorstehenden Bestimmungen sich ergebenden Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen, unter gleichzeitiger Meldung an die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 9. Inkraftsetzung. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1945 in Kraft. Gleichzeitig werden alle Einzelbewilligungen aufgehoben. Die während der Gültigkeitsdauer der früheren Bestimmungen eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Vorschriften beurteilt.

Prescriptions n° 758 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des bitumes

(Du 1^{er} décembre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des matériaux de construction de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, prescrit:

Art. 1. Champ d'application. Les dispositions suivantes s'appliquent aux bitumes importés en wagons-citernes ou en fûts.

Art. 2. La balle de prix suivante entre en vigueur le 1^{er} décembre 1945: Le prix maximum autorisé jusqu'ici de fr. 94 par 100 kg pour la marchandise en fûts importée est réduit à fr. 48.10 par 100 kg.

Ce prix s'entend «brut pour net», franco frontière suisse, marchandise non dédouanée pour l'acquisition par wagons entiers.

Art. 3. Au prix-frontière ci-dessus de fr. 48.10 par 100 kg peuvent être ajoutés pour la vente en Suisse:

- a) les frais de douane payés;
- b) les frais de transport jusqu'à l'entrepôt de l'importateur;
- c) l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Art. 4. Les suppléments de vente suivants peuvent être appliqués:

pour livraison par fûts isolés jusqu'à 1000 kg	fr. 6 par 100 kg
pour livraison de 1001 à 5 000 kg	fr. 4 par 100 kg
pour livraison de 5001 à 10 000 kg	fr. 2 par 100 kg

Art. 5. Si des bitumes en citernes sont importés, le prix sera fixé de cas en cas par l'Office fédéral du contrôle des prix, sur la base du prix de revient justifié, franco frontière.

Art. 6. Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes dispositions si les prix stipulés sont plus élevés.

Art. 7. Les prix calculés selon les dispositions ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contre-prestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces-frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

Art. 8. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 9. Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} décembre 1945. Simultanément, toutes les autorisations spéciales sont annulées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Warenumsatzsteuer (10. verbesserte und ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 60 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5690 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestellungen dieser Einzuhaltungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

VOLKSBANK WILLISAU AG.

WILLISAU - GROSSWANGEN - LUZERN - SURSEE - ZELL

KÜNDIGUNG

Hiermit kündigen wir alle im Jahre 1946 kündbar werdenden, über 3½% verzinslichen Kassa-Obligationen unserer Bank auf den nächstmöglichen Termin.

Den Inhabern dieser Obligationen sowie den Inhabern der 3½%-Anleihe-Obligationen und Depositenguthaben Ausgabe 1937

offrieren wir bis auf weiteres

Konversion in 3½%-Kassa-Obligationen unserer Bank auf den Namen oder Inhaber lautend. Lz 157

Laufzeit: 5 bis 8 Jahre, je nach Kündigungstermin.

Nähere Auskunft erteilen mündlich oder schriftlich unsere Niederlassungen.
Die Verwaltung.

VOBAG, AG. für vorgespannten Beton, Zürich

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 15. Dezember 1945, vormittags 11 Uhr, in der Kanzlei
Dr. W. Frick, Stadthausquai 13, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokolle.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle und Beschlussfassung darüber.
3. Entlastung.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft, Beckenhofstrasse 64 in Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 636

Zürich, den 30. November 1945.

VOBAG

AG. für vorgespannten Beton
Der Verwaltungsrat.

STEUER- § -REKURSE

Nach nationalem und Bundesrecht einschliesslich Kriegsgewinnsteuer, Stempelabgaben usw. Beweismittel-Prüfung. Nach- und Strafsteuer-Angelegenheiten. 26 Jahre Praxis. Erstklassige Referenzen.

Steuer-Experte Ed. Aeberli, Bern

Aarberggasse 46, Telefon 231 28 29

14-1



**Sitzungszimmer rechtzeitig bestellen
im Kursaal Bern**

Direktion: Telefon 2 24 60

3 Schuppen

je 30 m lang, 5 m breit, starker Ritz, Ziegelbedachung, gesundes Holz. Bei sofortiger Wegnahme zu verkaufen, per Stück zu Fr. 2500. Zu besichtigen Fahrstrasse 40, Felsenau.

Besitz AG., Bern

Auflage des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des verstorbenen

Dr. jur. Eduard Hartmann,

geboren 1897, von Aarau und Ebnat (St. Gallen), ohne festen Wohnsitz, früher wohnhaft gewesen in Zürich I, Schiffplände 30, liegt den Beteiligten bei der unterzeichneten Amtsstelle bis zum 3. Januar 1946 zur Einsicht auf.

Z 684

Zürich, den 28. November 1945.

Notariat Zürich (Altstadt):
E. Bühler, Substitut.

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registraturen. Kostenlose Beratung.



Salmenbräu Rheinfelden

Rheinfelden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 12. Dezember 1945, nachmittags 5¹/₂ Uhr, im Restaurant Salmen in Rheinfelden

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. September 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Geschäftsbureau in Rheinfelden den Aktionären zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien vom 3. bis mit 8. Dezember 1945 bezogen werden bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Basel, den Herren Ehinger & Cie. in Basel, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und dem Geschäftsbureau in Rheinfelden. Q 869

Rheinfelden, 1. Dezember 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Aeußere 3³/₄%-Anleihe der Französischen Republik von 1939

In Uebereinstimmung mit der am 20. Juni 1945 durch die französische Regierung veröffentlichten Mitteilung an die Inhaber werden die Emissionsbanken ab 1. Dezember 1945 auf den Obligationen der obenerwähnten Anleihe für die Zeit vom 1. Juni bis 1. Dezember 1945 Verzugszinsen zum Satze von 3³/₄% p. a. bezahlen.

Die Zahlung dieser Zinsen wird zu den in der vorerwähnten Publikation der französischen Regierung angegebenen Bedingungen erfolgen. Da den Titeln keine Coupons mehr anhaften, wird die erfolgte Zahlung mittels eines Stempels auf den Titelmänteln vermerkt; zu diesem Zweck sind die Titel in Begleitung des erforderlichen Affidavits und eines Nummernverzeichnisses in dreifacher Ausfertigung bei einer der nachstehenden Zahlstellen vorzuweisen:

- | | |
|---|--|
| Schweizerische Kreditanstalt | Schweizerischer Bankverein |
| Schweizerische Bankgesellschaft | AG. Leu & Co. |
| Schweizerische Volksbank | Groupement des banquiers privés genevois |
| Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Gené | |

Freitag den 30. November 1945.

Schenken Sie

Ihren guten Kunden unseren praktischen

Portefeuillekalender

mit auswechselbarem Kalendarium, Notizpapier und Adressregister.

Alfred Weber AG.
Bern, Tel. 5 53 55

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Oktober 1945)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von

Fr. —.30 (inkl. Porto)

bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Kiffingerstrasse 3, Bern.

Zu kaufen gesucht:

Diktieranlage DICTAPHONE.

nur neuere, guterhaltene Apparate. Z 885

Gef. Offerten mit Angabe der Fabrik-Nummer bitte unter Chiffre J 16935 Z an Publicitas Zürich.

BENTLEY-

und

ABC-CODES

UNITED TELEGRAPH

und andere amerikanische Spezial-CODES

sind zu beziehen bei

C. Bauer, Junkermatte, Zofingen.

Commercial English

Postal Course of 20 interesting lessons specially designed for practising correspondents and business men. The student's written work is corrected by an Englishman and returned together with the next lesson. Also Special Postal Course for English Composition and Style. Private Lessons and Groups. — Translations. — For full particulars apply to

R. A. Langford, English Institute, Zurich
Pelikanstr. 9 Tel. 27 05 37

Société générale des carburateurs Zénith

Société anonyme - Siège social à Genève

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra à Genève, au siège social, Rue Général-Dufour 22, le jeudi 13 décembre 1945, à 11 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion.
2. Présentation du bilan et des comptes de l'exercice 1944/45.
3. Rapport des contrôleurs.
4. Approbation des comptes et des rapports; décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
5. Nomination de contrôleurs pour l'exercice 1945/46.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion annuel et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, Rue Général-Dufour 22, à Genève (article 696 CO.).

Pour assister à cette assemblée, les propriétaires d'actions au porteur devront déposer leurs titres avant le 12 décembre 1945, à l'Union de banques suisses SA., à Genève.

Il sera délivré à chaque déposant un récépissé qui servira de carte d'entrée. X 256

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Tannerie de Vevey

(SOCIÉTÉ ANONYME) CAPITAL: 1 000 000 DE FRANCS

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour jeudi 13 décembre 1945, à 16 heures, à l'Hôtel Touring et Gare à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs; corroboration des comptes au 31 octobre 1945; décisions sur les conclusions de ces rapports; décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
2. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et de deux suppléants.
3. Eventuellement propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion sont mis à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie (Villa Antonia) dès le 3 décembre 1944.

La Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences et le Crédit du Léman à Vevey délivreront, sur présentation des titres, jusqu'au 12 décembre prochain, les cartes d'admission à l'assemblée. VL 296

Vevey, 30 novembre 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Rheintalische Strassenbahnen AG.

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Samstag den 15. Dezember 1945, 16 Uhr 30, im Hotel zum Hirschen in Berneck.

Traktandum: Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1944.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 13. Dezember 1945 mittags auf dem Bureau der Gesellschaft in Albstätten bezogen werden, woselbst auch der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Einsicht aufliegen. Die Zutrittskarten berechtigen am 15. Dezember 1945 zur freien Fahrt auf den Strecken der Rheintalischen Strassenbahnen.

Albstätten, den 1. Dezember 1945.

OF St 2

DER VERWALTUNGSRAT.

KATADYN AG., ZÜRICH

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 12. Dezember 1945, nachm. 2¹/₂ Uhr, in Zürich, in den Räumen des Notariats Zürich-Altstadt, Talstrasse 25

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1944.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1944 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 1 400 000 auf Fr. 82 520.
7. Beschlussfassung über Wiedererhöhung des Grundkapitals von Fr. 82 520 auf Fr. 280 000.
8. Statutenänderung. Q 370
9. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht der Kontrollstelle, ferner der Bericht der Revisionsstelle über die Zulässigkeit der Kapitalherabsetzung und die Anträge der Verwaltung auf Abänderung der Statuten liegen vom 1. Dezember 1945 an am Sitze der Gesellschaft, in Zürich, Germastrasse 51, zur Einsicht unserer Aktionäre auf.

Aktionäre, die das Stimmrecht ausüben wollen, belieben eine Bescheinigung einer Bank oder eines Notars, dass ihre Aktien bis zur Beendigung der Generalversammlung im Sperrdepot gehalten werden, bis spätestens 10. Dezember 1945 an das Bureau des Verwaltungsrates, Herrn Dr. jur. L. Ringwald, Advokat, in Pratteln, zu senden, wogegen ihnen dann der Stimmrechtsausweis zugestellt werden wird.

KATADYN AG.: Der Verwaltungsrat.